

Sozialdemokrat



ZENTRALORGAN
DER DEUTSCHEN SOZIALDEMOKRATISCHEN ARBEITERPARTEI
IN DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN REPUBLIK

ERSCHEINT MIT AUSNAHME DES MONTAG TÄGLICH FRÜH. REDAKTION UND VERWALTUNG PRAG XII., FUCHOVA 42. TELEFON 53077. ADMINISTRATION TELEFON 53076.
HERAUSGEBER: SIEGFRIED TAUB. CHEFREDAKTEUR: WILHELM NIESSNER. VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR: DR. EMIL STRAUSS, PRAG.

14. Jahrgang

Donnerstag, 5. Juli 1934

Nr. 155



Seid willkommen,

freie Turner, im hunderttürmigen Prag! Gruß und Glückwunsch den tschechischen Kampfgenossen zu ihrem großen Kulturwerk, zur III. Olympiade der DTJ. Mit brüderlichen Gefühlen blickt in diesen Tagen die deutsche Arbeiterschaft auf die Landeshauptstadt Prag. Sie nimmt an dieser Olympiade freudigen Anteil, denn diese Manifestation bedeutet eine moralische Stärkung der demokratisch-sozialistischen Kampffront in historischer Stunde. Ringsum in Europa regiert die Zwietracht der Nationen. An den Landesgrenzen lauert fascistische Barbarei. In der Sintflut des mitteleuropäischen Fascismus ist die Tschechoslowakei ein Punkt trockenen Landes geblieben. In gemeinsamer Front haben tschechische und sudetendeutsche Arbeiter die Freiheit ihres Kampfbodens gesichert. Kein nationalistischer Ansturm konnte diese Front der sozialistischen Solidarität erschüttern. Nun lichtet sich der politische Horizont. Die benachbarten Diktaturen werden von schwersten Krisen geschüttelt.

Der Mordstahl des braunen Fascismus wütet gegen die eigenen Reihen. Er bereitet einer neuen sozialistischen Offensive den Weg.

Diese Olympiade steht nicht mehr im Zeichen der proletarischen Defensive. Sie sei der Auftakt zu neuem Angriff. Schließt fester die Reihen. Hebt höher die roten Fahnen in den Wind! Ihr Leuchten künde den geknechteten Brüdern die nahende Befreiungstunde. Dem Gegner künde sie unsere erhöhte Kampfbereitschaft und die treue Verbundenheit der Arbeiter dieses Landes in bösen wie ein guten Tagen.

Zdar Dělnické Olympiadě! – Es lebe die Internationale!

Beilage zum Sozialdemokrat
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Unsere Genossenschaften

Nicht Amboss, Hammer sein!

Der Massenaufmarsch der Arbeiterturner und Sportler zur III. tschechoslowakischen Arbeiter-Olympiade ist ein Zeichen für die starke kulturelle Stellung, die sich die Arbeiterschaft trotz aller Ungunst der Zeit erobert hat. Die arbeitenden Menschen nehmen in stärkstem Maße an bewußter Körpergestaltung teil. Sie finden im Turnen und Sport das Gegengewicht für die zermürbende Eintönigkeit der Berufsarbeit. Die Arbeiterschaft hat erkannt, daß ein gesunder Körper ein hohes Gut ist, das erhalten und gepflegt werden muß. Eine gesunde, in Massenarbeit geschulte und disziplinierte Generation wird nicht zögern, nach Wissen und Erkenntnis zu streben und wird alle Mittel anwenden, um auch die Umwelt so zu formen, wie es den Erfordernissen der Arbeiterklasse entspricht. In den heutigen Zeiten kommt es mehr denn je darauf an, die Widerstandskraft der Arbeiterklasse im wirtschaftlichen Tageskampf zu erhalten und zu steigern. Dazu müssen wir uns aller Einrichtungen bedienen, die bereits bestehen und geeignet sind, den Lebensraum der Arbeiterschaft zu erweitern.

Die Arbeiterschaft hat sich in jahrzehntelanger Arbeit eine Genossenschaftsbewegung aufgebaut, deren Zweck es ist, die Kaufkraft der vielen Millionen Verbraucher zusammenzufassen und zu organisieren. Jedes arbeitenden Menschen Kaufkraft ist für sich allein betrachtet wenig. Aber die vereinigte Kaufkraft der gesamten Arbeiterklasse ist eine gewaltige Macht. An jedem Lohntag ist der arbeitende Verbraucher eigentlich Herr der Wirtschaft. Seine Lohnsumme fließt, für seine Bedürfnisse ausgegeben, in tausenden Kanälen wieder zurück und speist auf diese Weise die Profitquellen des Kapitalismus.

Unsere deutschen Konsumgenossenschaften in der Tschechoslowakei sind gegenwärtig mehr als 200.000 Verbraucherfamilien angeschlossen. Mit den Familienangehörigen bedeutet dies, daß ungefähr 800.000 Menschen durch die Verteilungsstellen der Konsumgenossenschaften versorgt werden. Das ist beinahe ein Viertel der deutschen Bevölkerung in diesem Staate. Auf dieser Grundlage ruht das Fundament der genossenschaftlichen Zentralorganisationen, der Verband deutscher Wirtschaftsgenossenschaften und der GEC-Verband.

Letzterer fungiert als die Großverkaufsstelle und Produktionszentrale der gesamten Bewegung. Die Genossenschaftsbewegung erstrebt neben der Erfassung des Bedarfes die eigene Erzeugung. Es wäre halbe Arbeit, wollte sich die Genossenschaftsbewegung damit begnügen, nur der Verteiler der Bedarfsgüter zu sein. Bei der heutigen Konzentration des Kapitals, die sich vornehmlich in der Produktion zeigt, bedeutet die Errichtung der eigenen genossenschaftlichen Produktion der organisierten Verbraucher,

einen direkten Angriff auf die Kommandohöhe des Kapitalismus.

In seiner Eigenschaft als Produktionszentrale hat der GEC-Verband bis nun 25 moderne

und vorbildliche Betriebsstätten geschaffen. Diese gelten als jene Stätten, in denen die Erzeugnisse der Arbeiter in bezug auf Kollektivverträge und gegenseitige Vereinbarungen musterhaft eingehalten werden. Das bedeutet in dieser Zeit, in der das gesamte Kapital einen General-

angriff auf die Erzeugnisse der Arbeiter unternimmt, daß die genossenschaftlichen Betriebe einen Schutzwall vor Willkür darstellen. Durch die GEC-Wäschefabrik in Wärringen wurde beispielsweise der schändlichen Ausbeutung durch Heimarbeit in diesem Teil des Erzgebirges ein Riegel vorgeschoben. Der GEC-Verband schafft aber auch die Verbindungen zwischen Landwirt und Arbeiter. Wie wichtig eine lückenlose Verbindung zwischen häuslichem Erzeuger und arbeitenden Verbraucher wäre, beweisen gerade die gegenwärtigen

wirtschaftlichen Zustände. Das Diktat des Großgrundbesitzes, der für sich alle Vorteile heraus holen will, der mit der Industrie durch Kapitalisverflechtungen verbunden ist und nun auch nach dieser Richtung hin auf seinen Profit bedacht ist, bringt für den arbeitenden Bauern keine Erleichterung der Krise. Der Arbeiter als Verbraucher hat ein sehr großes Interesse, daß die Zwischenglieder, die sich einschleichen und einen beträchtlichen Teil Gewinn für ihre überflüssige Vermittlung in Anspruch nehmen, verringert werden. Er hat ein Interesse daran, daß der Landwirt einen gerechten Lohn für seine Mühe erhält und daß die Produkte der Landwirtschaft zu erschwinglichen Preisen auf den Markt gebracht werden. Durch die Verbindung zwischen Konsumgenossenschaften, die Vertreter der organisierten Verbraucher mit dem Landwirt, als dem Erzeuger, gewinnen beide Teile. Der GEC-Verband hat diese Verbindung zum Teil bereits geschaffen und es ist die Aufgabe der Gesamtbewegung, sie immer weiter auszubauen. Eine starke, geschlossene Genossenschaftsbewegung vermag in dieser Beziehung sehr viel zu erreichen und es muß unsere Sorge sein, immer mehr Mitglieder zu gewinnen, um dieser natürlichen Bundesgenossenschaft zwischen den beiden großen schaffenden Schichten des Volkes die Wege zu ebnen.

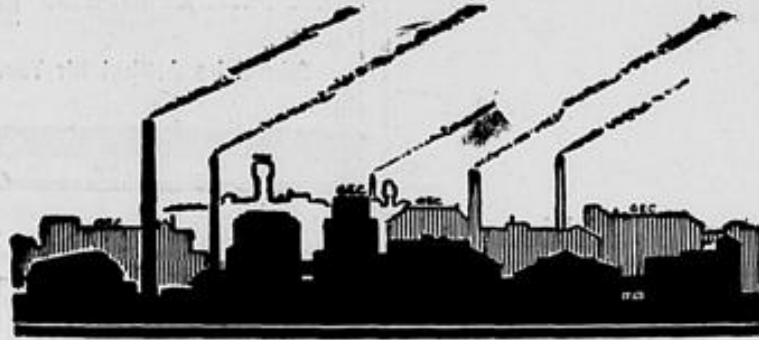
Unsere Genossenschaftsbewegung arbeitet nicht für sich allein, sondern gehört dem Internationalen Genossenschaftsbund als Mitglied an, der in vielen Kulturländern beinahe 90 Millionen Familien vereinigt. Jedes Jahr im Juli wird der Internationale Genossenschaftstag gefeiert. Er fällt diesmal zeitlich mit der Arbeiter-Olympiade zusammen. Der Aufbruch des Internationalen Genossenschaftsbundes an die Genossenschaftler der Welt fordert:

Weltfrieden! Freiheit! Gerechtigkeit!

Die gleichen Forderungen erheben alle arbeitenden Menschen. Es ist unsere heiligste Aufgabe, alle Kräfte aufzubieten, um ein neues furchtbares Massenmorden hintanzuhalten. Es ist unsere heilige Aufgabe, für die Freiheit einzustehen! Es ist unsere heilige Aufgabe, für Gerechtigkeit zu kämpfen, die noch niemals so schmählich zu Boden getreten wurde wie in dieser Zeit, da der Diktaturwahn ganze Völker ergriffen hat. Es gilt nun für jeden Klassenbewußten Arbeiter, für jede Arbeiterin in konsequenter Durchführung der hohen Ziele, die wir uns gesteckt haben, zu arbeiten und sich jedes Mittel zu bedienen, das die Stellung der Arbeiterschaft festigen kann. Die wirtschaftliche Organisation der Arbeiterklasse sind die Konsumgenossenschaften. Ihnen obliegt es, den Weg für eine planvolle und sozial gerechte Gemeinwirtschaft vorzubereiten. Jeder muß am Aufbau, an der Stärkung dieser wichtigen Organisation teilnehmen.

Der Arbeiterklasse und der Genossenschaftsbewegung ist nicht mit einem Lippenbekenntnis genügt. Nur der schafft für die Zukunft, der seiner Ueberzeugung auch durch die Tat Ausdruck gibt. Ost muß die Arbeiterklasse heute Amboss sein. Der Gebrauch der Macht als Verbraucher in den Konsumgenossenschaften läßt sie Hammer werden. Die wirtschaftliche Macht gibt alle Möglichkeiten der Gestaltung. Gebrauchten wir sie! Bauen wir unsere Organisationen aus!

Riedl E.



Die genossenschaftliche Produktion

organisiert die neue Wirtschaft. Sie setzt an die Stelle der anarchischen, kapitalistischen Fabrikation die **PLANMÄSSIGE PRODUKTION**, welche für den vorhandenen Bedarf der organisierten Konsumenten erzeugt. Helfet am Aufbau dieser organischen Entwicklung unermüdlich mit.

VERLANGET in allen genossenschaftlichen Verteilungsstellen nur die vorzüglichen

GEC-PRODUKTE

Unser Sanatorium **SANOPZ** Smichow Santoška
Abteilung für chirurgische Eingriffe
Frauen- und interne Röntgenanstalt
Eigene Abteilung für Geburten

Die besten Mahlprodukte aller Art liefert die **Strelitzer Mühle Kučera bei Staab**
Lieferant der Konsumvereine

GEC-terpentin-Seife
GEC-Kernseife
GEC-Seifenflocken

die idealen Waschmittel
für unsere Hausfrauen

Erhältlich in allen Konsumvereinen

Kreisverband der westböhmisches Konsumvereine, Karlsbad.

Die westböhmisches Konsumvereine, die derzeit 65.000 Mitglieder zählen und 440 Verkaufsstellen besitzen,

appellieren

an alle Arbeiter, Turner, Sportler und Angehörigen der Kulturorganisation, alle Einkäufe für sich und ihre Familien ausschließlich in den bestehenden Genossenschaftsläden zu besorgen.

Die Genossenschaften bilden einen festen Wall gegen alle egoistischen wirtschaftlichen Privatinteressen. Sie fördern die Solidarität und die gemeinsame Zusammenarbeit aller Konsumenten.

Genossenschaft bedeutet wirtschaftliche Macht und Stärke!

Árpád Dampfmühle

Ernst Back A.G., NITRA

erzeugt anerkannt erstklassige Produkte:

Weizenmehle • Roggenmehle

Rollgerste (Graupe)

Erbse • Hirse

in ihren Mühlen in

Nitra

Vráble

Trenčín

Ivanka bei Nitra

und in der Nitraer Schälerei

Gesamt-Tages-Kapazität 30 Waggons

Verbandstoff-Werke Teplitz-Schönau

Fabrik Turn-Teplitz, Mariascheinerstraße 27



Verbandwatten, Verbandstoffe, medizinische Pflaster,
chirurgische Gummiwaren und Krankenpflegeartikel
aller Art. Sonderabteilung: Säuglingsausstattungen.

**Vertragliche Lieferanten des Reichverbandes der
Bezirkskrankenversicherungsanstalten in Prag**

Sämtliche Artikel für Turn- u. Sportverbände prompt u. billigst lieferbar

2474

„Solidarität - Včela“ in Brünn

versorgt in ihren 237 Verkaufsstellen

37.000 Vereinsmitglieder u. deren Familien

2451

Konsum- und Spargenossenschaft „Vorwärts“ Bratislava

Zentralbüro: Zentralmagazin
Ratzersdorferstraße 29—31
im eigenen Hause

Filialen:

Bratislava: Ratzersdorferstraße 29—31,
Donaugasse 80, Radlinskystraße 71,
Dynamitfabrik, Patronenfabrik, Zvo-
lenergasse 955, Ziegelfeld, Leinweber-
gasse 10, Lumnitzergasse 3, Soltes-
gasse 17—19

Oberufer: Hauptstraße 33, Hauptstraße
143, Habern 146

Engerau: K. Marxstraße 64, Stefanik-
straße 80

St. Georgen: Mittergasse 101

Sommerlein: Ungargasse 147

Biskupice: Uzká ulice 31

2548

Die Konsumgenossenschaft ist die beste
Einkaufsquelle des organisierten Konsum-
menten. Tretet deshalb als Mitglied
der Konsumgenossenschaft bei und be-
sorgt eure Einkäufe nur in oben-
angeführten Abgabestellen

Prager Farben- u. Lackfabrik Aktiengesellschaft Prag - Vysočany

TELEPHON 30184

Asba - Farben
Jka-Lacke

2562

Moriz Schniber Barnsdorf



Gamte, samtartige
Artikel, Wirtwaren

2510

Arbeiter-Konsumverein Bodenbach

reg. Genossenschaft mit beschr. Haftung

JEDE

eigenberechtigte Person kann Mitglied
unserer Genossenschaft werden durch die
Erwerbung eines Geschäftsanteiles von

FÜNFZIG KRONEN

und Entrichtung einer Einschreibgebühr
von 60 Hellern. Der Geschäftsanteil
kann statutengemäß auch in Raten
von K 5.— eingezahlt werden. Nach
Erlag der 1. Rate besitzt jedes neue
Mitglied bereits das Einkaufsrecht.

ANMELDUNGEN

werden jederzeit in sämtlichen
Verteilungsstellen der Genossen-
schaft sowie in der Kanzlei:
Bodenbach, Schlachthofstraße 801,
entgegen genommen und alle
weiteren erforderlichen Aus-
künfte bereitwilligst erteilt

2476

CHEPA

FABRIK CHEMISCHER PAPIERE GESELLSCHAFT M. B. H. PRAG-SMICHOV

erzeugt und liefert:

„Chepaleum“, den bekannten, beliebten und bestens bewährten Wand- und Fußboden-
belag mit Hanfeinlage, K 2.— per 1 m²

„Kachlit“, den idealen Wandbelag. Waschbar und dauerhaft

Wachs- und Paraffinpapiere für Lebensmittelpackung, für Schokolade und Kan-
diten, bedruckt und unbedruckt, für Hand- und Maschinenpackung

Wachstuchimitation

Wandtapeten „Pragata“ in erstklassiger Ausführung und reicher Dessinauswahl
Oltpapiere, Export-Pergamentol, Olergentinpapiere, die ideale Exportpackung
Dessinierte Packpapiere mit Firmazudruck in Rollen und Bogen

Verschiedene bedruckte und chemisch präparierte Spezialpapiere für Verpackungen und
technische Zwecke. Dessinierte Papiere in Rollen und Bogen. Kopierrollen. Pack-
papiere mit Fadeneinlage u. ä.

2504

GROHMANN GRUSCHWITZ

Knopfwirrn, Rollenzwirrn, Strähzwirrn,
Schuh- und Sattlergarne und Zirne



Grohmann & Co., Würbenthal

Häkel- und Stopfgarn, Stickgarn
Zwirnknöpfe

Strumpfband- und Rüschengummi aus Seide
und Baumwolle, Gummilitzen aller Art

Börtel und Borten

Schuhbänder u. Lederriemen, (als Spezialität
Schnürsenkel mit Gummibeslag)

Sockenhalter, Hosenträger

2522

Nordböhmischer Konsum- u. Sparverein in Teichstatt

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

46 Verteilungsstellen, 9000 Mitglieder — Jahresumsatz K 18.000.000 —
Spareinlagen K 9.000.000 — Moderne Kaffeebörstel u. Bierabfüllerei

Arbeiterbäckerei Rumburg

liefert wohlschmeckendes, ausgiebiges Brot und vorzügliches Weißgebäck bei einwand-
freier Betriebsweise — Jeder Klassenbewußte Arbeiter darf seinen Bedarf
nur in den eigenen Unternehmungen!

2497

S. Bloch
 Eier- u. Butter-Großhandlung
 Spezial-Eierföhlhaus

Karlsbad
 Telephone: 294, 1563
 Telegrammadresse: Eierbloch

So haben Sie bisher geschrieben. Es ist schon höchste Zeit zur Anschaffung einer

Warum denn so?

Schreiben Sie so

amerik. Kleinschreibmaschine

Verlangt überall Volkszunder

Gewerkschaft der Tabakarbeiterinnen u. -Arbeiter
 in der Tschechoslowakischen Republik

Sitz: Sternberg
 Mähren

Erfasst alle aktiven Arbeiterinnen und Arbeiter der tschechoslowakischen Tabakregie sowie auch jene im Ruhestande. Die Gewerkschaft gewährt den Mitgliedern Krankenunterstützung und Beerdigungskostenbeiträge

CORONA
 GIBIAN & CO., PRAG II., Štěpáneká 32.
 Ich interessiere mich für die amerikanische Kleinschreibmaschine Corona. Senden Sie mir unverbindliches Angebot für Barzahlung — für Ratenzahlung.

Name: _____
 Adresse: _____

Genossenschaftsmühlen Turnau
 empfehlen Ihre Mehlprodukte

Die Mähr.-Schönberger Gesellschafts-Druckerei
 reg. G. m. b. Haftung
 empfiehlt sich zur Ausführung aller Buch- und Steindruckarbeiten
 Telefon Nr. 84

Moderne Fleischermaschinen und Elektromaschinen
 sowie Kühlanlagen und vollautomatische Kühlschränke liefert
J. Wohlfahrt & Co.
 Maschinenfabrik
 AUSSIG a. L., Fabriksstraße 27

Eine Anzeige
 Wer sich in diesem Unternehmen in den letzten Jahren moderner Geschäftsmann ist der in die Hand greifen. Sie wird am meisten in Einklang der neuen Methoden der Arbeit
 immer!

Der wirksamste Schutz für den Konsumenten — insbesondere in den Zeiten der schlechten Verdienstverhältnisse — ist

der Konsumverein.
 Pflicht aller Arbeiter ist es daher, die Mitgliedschaft im Konsumverein zu erwerben und durch restlosen Einkauf am weiteren Ausbau dieser Schutzorganisation mitzuhelfen.
 Für den Kreisverband in Südböhmen:
 Die Vereine Kapitz, Langendorf und „Böhmerwald.“

In jedes Heim den hygienischen Fußbodenbelag **RUBOLEUM**
 RUBOLEUM besteht aus einer festen Einlage, die beiderseits mit einer widerstandsfähigen roten oder grünen Imprägnierschicht versehen wird. RUBOLEUM ist dadurch jahrelang haltbar.
 Für jeden Konsumverein ein nutzbringender Artikel
TEERAG, Aktiengesellschaft für Teerverwertung, PRAG X., Vltkova 4

Rosemann & Spitz
 Reichenberg
 Bäckereimaschinen-Fabrik

Kauft nur bei unseren Inserenten!

MATADOR
 Gummiwerke A. G.
 PRAHA II, Vodičkova 38
 Telefon 217-41-45

erzeugt sämtliche Gummwaren

Spiel-, Sportwaren
 Gummifußbodenbelag
 TERRA-GOMME
 Velo-Reifen Semperit
 Regen-Gummimäntel
 Gummileder-Aktentaschen
 Gummiabsätze Berson-Palma
 Gummischwämme „MATADOR“
 Hartgummikämme
 Hosenträger, Gürtel
 Badehauben, Badeschuhe

EICHLER & BASCH
 BAUMWOLLWARENFABRIK
WARNSDORF
 NIEDERLAGE: PRAG, MELANTRICHOVA 18

FRANZ KULIŠ
 DAMPFMÜHLE
 NETOLITZ

Die besten und billigsten

TEPPICHE
 erhalten Sie in allen
Gec-Warenhäusern

VERLANGT U. TRINKT



DAS QUALITÄTSBIER
DER ERSTEN
AKTIEN-BRAUEREI
IN EGER

Erste Mährische
Funya-, Segel-, Filz- und
Mikadoschuhfabrik



JUL. DOSTAL

Lipník nad Bečvou

POSTSCHECKKAMT PRAG No. 19.202
TELEFON No. 22

WIR ARBEITEN FÜR ALLEI
VERWENDEN SIE DESHALB AUCH

RIVO

RASIERKLINGEN

ERSTE UND ÄLTESTE
INLÄNDISCHE RASIERKLINGENFABRIK

Landwirtschaftliche
Genossenschaftsmolkerei
Čejetičky bei Jungbunzlau
registrierte Genossenschaft mit beschränkter
Haftung

empfiehlt bestens
ihre Erzeugnisse

Papierwandschoner, Küchen-
kredenzstreifen, Modellier-
bogen, Wachstuchimitation
in Rollen, Plakatkarton,
Dekorationspapier in Rollen

Hofers



Franz Strobach & Sohn
Kommanditgesellschaft

Lithographie, Buch- und Steindruckerei
Buntpapier- u. Flachkartonnagen-Fabrik
Gross-Schönau i. B.

Druck- u. Verlagsanstalt



Drucksachen
für Privat-,
Vereins- und
Geschäftsbedarf
ein- u. mehrfarbig
Massenaufgaben

WARNSDORF

**Klassen-
Lotteriel**

Treffer gibt's in jeder
Klasse
Bei Gessler, Troppau,
Turnergasse

2420 Also:
**heute noch
bestellen!**

PREMIER - FAHRRÄDER
sind Qualitäts-Erzeugnisse



Tourenräder - Rennräder - Knabenräder
Ballonräder - Strapazräder - Mädchenräder
Luxusräder - Volkswagen - Kinderwagen

Premier-Werke A.-G., Prag - Eger
Vertretungen in allen größeren Orten. Wo
nicht vertreten, wende man sich direkt an die
Fabrik in Eger

Ignatz Tanzer's Sohn

Ledertabrik in Zionice

empfiehlt erstklassiges Sohlenleder
rein lohgegerbt und in kombinierter
Gerbung. Erprobt in Haltbarkeit

Generalvertretung:

Kahn & Kauders
Praga, Blouhá tř. 43

Kauft

Velamos-Fahrräder
Velamos-Werke

Heinz & Comp.
Fahrrad- u. Fahrradteilefabrik

Zöptau

**Landwirtschaftliche
Genossenschaft**

FILIALEN in
Ml. Boleslav
Katusice
Luštěnice
Dobrovice
Březno
Bezno
Bělá p. Bezd.

in **Čejetičky**

Automatische
Mühlen
in Čejetičky

empfiehlt ihre
Mahlprodukte

Gustav

Kandler

Dampfmühle

Jägerndorf

Verlangt stets die bestbekanntesten Erzeugnisse der Firma

K. Mittelbach Söhne

Komotau

Telephon Nr. 119

Fleischwaren, Wurst- und Konserven-Fabrik

Konsum- und Sparverein

„Vorwärts“

im Trautenu und Umgebung
reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung

30 Verteilungsstellen
4700 Mitglieder

Kc 9.000.000 Jahresumsatz
Kc 5.000.000 Spareinlagen

20 eigene Gebäude - Eigene Bäckerei

Kerzen Seife

FRANZ STEPHAN

KERZEN-, SEIFEN-,
KRISTALLSODA-FABRIK

FREIHEIT, Č. S. D.

Schlepppapier Kristall-Feinsoda

»SOLOTVA«

HANDELS-GESELLSCHAFT
M. B. H.

PRAG

Großvertrieb aller Salzsorten
aus den staatlichen Salzwerken

Bezug durch



Die Welt strebt zur Planwirtschaft!

Heute zweifelt kein vernünftiger Mensch mehr daran, daß eine wirtschaftliche Gesundung der Welt nur dann eintreten kann, wenn in die gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen der Völker, aber auch in das wirtschaftliche Eigenleben der einzelnen Staaten selbst Ordnung gebracht wird. Es ist das Tragische und Groteske der Wirtschaftskrise, die wir gegenwärtig durchleben, daß all die Not, unter der wir leiden, nicht aus einem Mangel, sondern im Gegenteil aus dem reichsten Ueberfluß entstanden ist, wie ihn die Welt vorher kaum jemals zu verzeichnen hatte. Die Produktivkräfte haben sich nach der Katastrophe des Weltkrieges in ungeheuerlichem Maße vermehrt. Ein Blick in die Produktionsstatistiken belehrt uns, daß die Produktionsnotizen in fast allen Industriezweigen auf ein Vielfaches des Standes von 1913 gestiegen ist, daß heute trotz weitgehender Betriebsreduktionen je Arbeiter viel mehr Waren erzeugt werden als je zuvor. Das ist teilweise eine Folge des technischen Fortschrittes, teils ist aber diese Produktionsvermehrung auch durch eine bessere Organisation der Arbeit, durch raffiniertere Arbeitsmethoden, durch erhöhte Beanspruchung der menschlichen Arbeitskraft erzielt worden. Ein tüchtiger Facharbeiter, der vor dem Kriege wohl angesehen war und oft im Betriebe eine Monopolstellung

scharfster Konkurrenz; die Betriebe trachteten sich gegenseitig durch ihre Willigkeit aus dem Felde zu schlagen. Die Preisgestaltung einer Ware ist von mannigfachen Komponenten abhängig, doch kann man sie in zwei große Gruppen teilen: in die sogenannten fixen, die feststehenden Kosten und in die variablen, die veränderlichen. Die fixen Kosten sind vor allem durch das im Betriebe investierte Kapital gegeben, das verzinst und amortisiert werden muß. Man kann auch hier bestimmte Erleichterungen durch eine Senkung des Zinsfußes erreichen, doch stiegen alle Bemühungen in dieser Hinsicht auf den entscheidenden Widerstand der Banken. Die Banken verfügen über eine gute Organisation, sie üben auch im ganzen Wirtschaftsleben einen bedeutenden Einfluß aus und so kam es, daß für die Industrie die oft wahnsinnig hohe Zinsenbelastung, die aus den riesigen Investitionsanlagen der Konjunktur herrührte, zu einem unabänderlich scheinenden Bleigewicht wurde. Man kann den Banken auch nicht den Vorwurf ersparen, daß sie aus Prestige- und aus Bilanzgründen nur zu oft eine sehr kurzfristige Politik betrieben, alle Erleichterungen für die unter ihrer Patronanz stehenden Industriebetriebe ablehnten und so nicht selten ihren Ruin herbeiführten. Eine weitere wichtige Komponente der Preisgestaltung ist der Rohstoffbezug,

Blieb als dritte und wichtigste Komponente die Produktionsregie, die teils in die Löhne, teils in die Regiekosten zerfällt. Hier konnte man auf der Linie des geringsten Widerstandes vorrücken. Die Abwehrkraft der Arbeiter und ihrer Organisationen war durch die lang andauernde Krise erheblich geschwächt und so häuften sich allenthalben die Angriffe auf die Löhne und Verdienste der Arbeiter und Angestellten. Gleichzeitig strebte man mit Erfolg nach einem Abbau der Regiekosten, der durch eine Vereinfachung und Maschinisierung der Büroarbeiten, durch bedeutende Ersparnisse in der Wärme- und Kraftwirtschaft der Betriebe usw. erzielt wurde. Durch Abbau der Löhne und Gehälter wurde die Kaufkraft breiterer Konsumentenmassen geschwächt und herabgemindert, durch die technischen und organisatorischen Ersparnisse wurden zehn- und hunderttausende von Arbeitnehmern aus der Produktion, damit aber auch größtenteils aus dem Konsum ausgeschaltet. Der gesteigerten Produktion stand ein sich ständig verengender Absatzmarkt gegenüber. Man versuchte also, diesen schwindenden Inlandsabfah durch erhöhten Export weitzumachen. Indessen hatte sich die Entwicklung nicht auf ein Land beschränkt, sondern sie war internationalen Charakters. Überall hatte man mit denselben verheerenden Mitteln die Krise zu lösen versucht und überall beschritt man auch weiterhin dieselben verheerenden Wege: eine Polterhöhung jagte die andere, als das nichts half, ging man zu Einfuhrkontingentierungen über, die sich schließlich bis zu Einfuhrverboten verstärkten und als letzte Erscheinung auf diesem Gebiete verzeichnen wir das Preisdumping, mit dem nicht selten auch ein künstlich hervorgerufenen Währungsdumping verbunden ist, das besonders kraß in den reichsdeutschen Maßnahmen in Erscheinung tritt.

Man endlich hat man erkannt, daß auf diesem Wege immer nur neues Elend hervorgerufen werden kann, daß alle Völker dem unaufhaltsamen Rückfall in die Barbarei entgegensehen, wenn nicht Wandel geschaffen wird. Man beginnt sich wieder auf den Inlandsmarkt zu besinnen und erkennt, daß nur durch eine zuedmäßige Organisation der Produktion, eben durch eine Art Planwirtschaft der sonst unvermeidliche Verfall aufgehalten werden kann. Wir als Sozialisten sind uns dessen bewußt, daß eine endgültige Gesundung erst dann eintreten kann, wenn das Profitprinzip in der Produktion und Distribution der Waren durch das Bedarfsprinzip ersetzt wird. Aber wir wissen andererseits, daß die Erfüllung dieser Forderung eine Frage der Macht ist und daß die proletarische Klasse vorläufig eben nicht die genügenden Machtmittel besitzt, um ihre Forderungen verwirklichen zu können. Doch können wir nicht warten, bis uns diese Macht gegeben wird, da wir doch gezwungen sind, auch unter den heutigen Verhältnissen zu leben. Als verantwortungsbewußte Menschen haben wir daher die Pflicht, auch bei der gegenwärtigen Verteilung der Machtpositionen im Staate und in der Wirtschaft dafür zu sorgen, daß den breiten Volksmassen erträgliche Existenzbedingungen geschaffen werden.

Das erfordert jedoch, daß sich die drei großen Gruppen der Bevölkerung, Arbeiter, Bauern und Industrielle über einen gemeinsamen Plan einigen, der naturgemäß nur auf dem Kompromißwege, durch Verhandlungen zwischen diesen einzelnen Gruppen zustande kommen kann. So wenig die Arbeiter ein Interesse daran haben können, daß die Bauern ihre Produkte unter dem Produktionspreis verkaufen müssen, so wenig können auch die Bauern von den Arbeitern fordern, daß sie ihre einzige Ware, die ihnen zur Verfügung steht, ihre **Arbeitskraft**, infolge des durch die Krise bewirkten Ueberangebotes unter

Die Qualität siegt



wie immer und überall. ES-KA RÄDER

das Produkt jahrgewohnter Arbeit und Erfahrung unverminderte Leistungsfähigkeit bei einschlägigen Händlern.

ES-KA-WERKE EGER



Diese Marke bürgt für Qualität

Rolnu

die größte Kleiderfabrik der CSR.

VERKAUFSTELLEN IN PRAG:
Prag II., Vodičkova 34
Nusle, Tábořská 34

innehaltete, käme heute in vielen Fällen bei dem gesteigerten Arbeitstempo gar nicht mehr mit und würde als überflüssiger Ballast bei der ersten Gelegenheit aus dem Betriebe entfernt. Leider hat indessen die gesellschaftliche mit der technischen Entwicklung nicht Schritt gehalten. Man hat die Produktion auf ein Höchstmaß gesteigert, dabei aber vergessen, daß Hand in Hand mit dieser Produktionssteigerung auch eine Steigerung der Kaufkraft der breiten Volksmassen gehen muß. Was nicht die beste Organisation der Erzeugung, was nicht die größte Massenproduktion, wenn ihr der geeignete Absatz für die Liefermengen der erzeugten Waren fehlt? Der mangelnde Absatz führte zu ver-

stärkung der Bezug der Halbfabrikate. Hier gelang es den Unternehmern in zahlreichen Fällen, erhebliche Ersparnisse zu erzielen. Besonders dort, wo sie selbst direkt auf dem Weltmarkt einkaufen konnten. Aber es gab viele Fälle, wo dies nicht möglich war und wo die Unternehmer darauf angewiesen waren, sich im Inland einzudecken. Hier stießen sie nun in der Regel auf die wirtschaftliche Macht der Kartelle, die ihre Preise trotz des allgemeinen Zusammenbruches unverändert hochhielten. Alle Versuche nach einem Abbau dieser Preise scheiterten an dem zähen Willen und an der organisatorischen Stärke dieser Kartellgebilde.

dem wirklichen Wert verkaufen. Verdient der Arbeiter nichts oder nur wenig, so wird es in erster Linie die Landwirtschaft selbst spüren, weil dann sogleich alle wertvolleren Erzeugnisse, vor allem Fleisch, Butter usw. eine starke Absatzminderung erfahren. Ebenso muß aber auch die Industrie ein Interesse daran haben, sich die weitaus größte Zahl der Volksgenossen konsumfähig zu erhalten, nachdem ihr der Weg ins Ausland infolge der allgemeinen Antarktisbestrebungen verwehrt ist.

Wir zweifeln nicht daran, daß bei gegenseitigem guten Willen durch Verhandlungen zwischen den Hauptgruppen der Bevölkerung ein erträgliches Kompromiß geschaffen werden kann, das ihnen allen jenes relative Optimum am Lebensmöglichkeit sichert, welches unter den gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnissen möglich ist. Dann und nur dann wird es auch gelingen, auf dem beschränkten Lebensraum, der uns hier und dort zur Verfügung steht, die Wirtschaft wieder anzukurbeln und zur Dienerin der Menschen zu machen, statt unter ihrer furchtbaren und mörderischen Mechanik zu leiden. Ordnung in Wirtschaft und Leben, planvolle Nutzung der vorhandenen Kräfte sind es, die der vielgeplagten Welt ihre Ruhe wiedergeben können!



Das Herz lacht bei einer Fahrt auf „FKZ“ aus den Fahrradwerken

FUCHS & KOMP.
ZUCKMANTEL - SCHLESSEN

Der Fahrradhändler in Ihrem Ort beschafft es Ihnen

Landwirtschaftliche Bezirksvorschuss-Kassa Arnau

Stammanstalt: **ARNAU** Postgasse
Zweigniederlassung **Trautenau**
für die Bezirke Arnau und Trautenau
EIGENE ANSTALTSGEBUDE

Telephon Nr. 36

Höchstmögliche Verzinsung von Einlagen gegen Einlagebuch oder in laufender Rechnung + Gewährung von Darlehen und Krediten aller Art + Durchführung aller sonstigen Bankgeschäfte

Einlagenstand Kř 85.000.000—

Für die Sicherheit der Einlagen hatten die Bezirke Arnau und Trautenau mit Kř 10.000.000—

Geldumsatz im Jahre 1933: Kř 900.000.000—

MODENHAUS WOLF & SCHLEIM PRAG, Rytiřská 26

Billigster und vorteilhaftester Einkauf von Wollstoffen, Seide, Waschstoffen und Weißwaren
Für Besucher der Arbeiter-Olympiade gegen Legitimation 10 Prozent Rabatt

Die Nahrungsmittelindustrie

Beilage zum Sozialdemokraten
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Die Nahrungsmittelindustrie in Westböhmen.

So wie Westböhmen in industrieller Beziehung ein maßgebendes Arbeits- und Siedlungsgebiet im Staate ist und durch seine Porzellanindustrie und den Kurorten weitberühmt und bekannt ist, so weist in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Westböhmen eine Reihe hervorragender und anerkannter Unternehmungen auf.

Wohl am meisten bekannt werden die großen Bierbrauereien sein, die eine technisch einwandfreie Produktion aufweisen können. Die größte Brauerei unter allen ist die „Egerer Aktienbrauerei in Eger“, welches Unternehmen mit einem Besatzstand von rund 200 Arbeitern und Angestellten neben einer weitverzweigten Inland-Export-Verkaufung auch selbst bis nach Amerika Kunden zu bedienen hat; nicht eingeschlossen die Brauereien vom bekannten Pilsen und Umgebung.

Dah im Saazer Gebiet, wo die Hopfenverwertung ihre Heimat hat, die großen Brauereibetriebe eine tonangebende Rolle in allen Ländereien spielen, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden, denn dafür sprechen die Erzeugungsstätten und die Größe der Unternehmungen.

Nachdem kränklische Personen aus gesundheitlichen Gründen nicht alkohohaltige Getränke konsumieren, so hat in den letzten Jahren die Limonaden- und Sodawasserherstellung einen erheblichen Fortschritt gemacht, so daß sich Bierbrauereien Nebenbetriebe zur Erzeugung solcher erfrischender Getränke eingerichtet haben und können wir da in erster Reihe die erste Egerer Aktien-Brauerei erwähnen, welche kohlensäurehaltige Fruchtwasser auf den Markt bringen, sowie auch die Kuttnerplaner Brauerei, die ebenfalls eine umfangreiche Erzeugung nichtalkoholischer Erfrischungsgetränke in den Bereich hat.

Westböhmen produziert aber auch weltbekannte Liqueure und sei da in erster Reihe an den Karlsbader Becherbitter erinnert, wo aber ebenso die durch die

Egerer Aktienbrauerei übernommenen Werke in Karlsbad sowie die Verkaufunternehmung in Fischern erzeugten Produkte allgemeine Bedeutung und Anerkennung unter den Liebhabern eines scharfen Tropfens seit Jahren gefunden haben.



Melniker Schloßw. Vorlauf, Traminer, Riesling, Burgunder und Chateau Melnik sec.

Das wichtigste Ernährungsmittel, welches der Mensch von seiner Geburt bis zum Tode täglich konsumiert und welches ihm die für den Körper notwendigen Nährstoffe in der bestzuzammengesetzten Art vermittelt, und zwar die Milch, muß besonders hygienisch bearbeitet und auf den Markt gebracht werden. Diesen Zweck haben die landwirtschaftlichen Genossenschaften und autonomen Körperschaften, so wie die Konsumvereinigungen seit Jahren erkannt und gingen daran, eine große Molkerei zu schaffen. Dies ist auch im letzten Jahre geschehen und die „Karlsbader Zentralmolkerei“ bearbeitet täglich viele 1000 Liter Kuhmilch, welche nicht nur pasteurisiert in den Handel gelangt, sondern es werden auch die Edelprodukte des Molkereiwesens, hochwertigste Emmentalerkäse und andere Fettkäse, aber auch ausgezeichnete Magerkäse, Kakaomilch und andere Molkereiprodukte in bester Qualität und zu gerechtfertigten Preisen in ganz Westböhmen in den Handel gebracht.

Kuher dem täglichen Brot sind die Menschen auch bestrebt, zeitweise einen Lederbissen an Gebäck zu genießen. Es gibt aber auch viele Menschen, welche infolge Magenkrankung eine besondere Gebäckerzeugung beanspruchen. Für den ersteren Zweck werden in Karlsbad die in der ganzen Welt gern gegessenen „Karlsbader Oblaten“, wo die Firma Paner die größte Erzeugung hat, konsumiert, welche für Exportzwecke eine eigene Fabrik mit erstklassiger Warenlieferung schon seit Jahren errichtet hat.

In den Kurorten spielt als Exportartikel im In- und Auslande die Mineralwasserherstellung eine große Rolle und Millionen von Flaschen „Giechhübler Sauerbrunn“, „Lösser Grüner Sauerbrunn“ und die Seil- und Erfrischungswässer von Franzensbad und Marienbad sind allgemein bekannt.

Natürlich sind die Karlsbader Mineralwässer mit ihren gesundheitlich idealen Wirkungen sowohl für Kranke, wie auch für Gesunde, in aller Welt bekannt und es wird nur wenige Apotheken und Drogerien in der Welt geben, wo man nicht Mühlsbrunn und aus Karlsbader Sprudelwasser hergestellte Produkte erhält. J. S.

Gesunder Leib gibt frohen Mut.
Und ohne diesen ist kein Streben.
Denn, willst du kein verfehltes Leben,
Erhalte der Gesundheit Gut.

Verschwenden Sie nicht Gesundheit und Jugendfrische durch unüberlegte Ernährung bei anstrengender Tätigkeit, sondern wachen Sie ständig darüber und sorgen Sie besonders für Bluterfrischung, Nervenstärkung, leichte Verdauung. Dies wird Ihnen ganz sicher gelingen, wenn Sie sich für



das natürliche Kräftigungsmittel, entscheiden, dessen Wirkung Sie zu dem Urteile veranlassen wird:
Gehe-Malz erhält jung und steigert Leistungen!

Deshalb auf jede Wanderung 1 Dose mitnehmen! Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien zum Preise von K 6— die 1/2 kg Dose und K 11— die 1/4 kg Dose. 2383



Karlsbader Zentralmolkerei
reg. Gen. m. b. H., Karlsbad
Beste Bezugsquelle für alle Milchprodukte, hergestellt nach den neuesten hygienischen Grundsätzen 2480

Natürliches Karlsbader Mineralwasser und echtes Karlsbader Sprudelsalz
Sind unentbehrliche Heilmittel bei Magen-, Darm-, Leberleiden, bei Gallen- u. Nierensteinen, bei Stoffwechselkrankheiten, wie Gicht u. Diabetes, bei Gasblähung u. Stuhloberstörung
Verlangen Sie Prospekte durch:
Karlsbader Mineralwasser-Verfendung
Löbel Schottländer, Gef. m. b. H., Karlsbad 2448

Karlsbader-Malzbier
erfrischend - kräftigend
aus bestem Malz u. Wasser eingebrewt mit feinstem Hopfen und geläutert und pasteurisiert. Keineswegs künstlich.
Preis von jedem handelsüblichen Maßstoff.
Ausschank in allen Gaststätten und öffentlichen Verkaufsstellen.

Eierleigware
nur von **Gölbner**
2572

Inserieren bringt Erfolg!
Königsberger Biere
sind an Güte und Bekömmlichkeit unübertroffen!
2433

Verwendet Volkszünder!

Mer inseriert — verkauft!
Bleib der Heimat treu,
trink Hohenfurter Bürgerbräu!
Brauerei-Pächter:
Georg Schwarz
2400

Verlangt überall
ILKA-LIKÖRE
die bevorzugte Qualitätsmarke
ILKA, Vereinigte Likörfabriken A. G. Eger-Karlsbad
2377

KARLSBADER BAYER-OBLATEN
CARL BAYER CARLSBAD
GEGRÜNDET 1887
2482



Peres APFELSAFT
ALKOHOLFREI

darf bei keiner Wanderung fehlen!

Minerva



50 JAHRE ERFAHRUNG
SÜNDEN FÜR QUALITÄT!!
DAS NEUESTE MODELL
M18 WIRD SIE ENTZÜCKEN

Iss dich *schlank*

durch

ROAG
BROT

*schlank heißt nicht mager
schlank heißt gesund
und kräftig sein!
Roag Brot, das reine Nahrungsmittel ist ein Regulator für
lebige und gesunde Menschen:
zurückzuführen auf seine dembelnde Wirkung
schlank heißt schön sein
schlank heißt jung und
gesund bleiben!*

**Laufendes
Inserat**
bringt
laufenden
Absatz!

Sidol gibt mühelos allen Metallen
prachtvollen Hochglanz!

Reinigt auch Fenster, Spiegel, Gläser

Zum Scheuern in Haus
und Küche nur **Sirax**

Mechanische Weberei Zálabl
E. STEIN
Königinhof a. d. Elbe
Telephon 47

**Kauft Stoffe
beim
Schneider!**

Julius
Meinl
Kaffee- und Tee-Import

Zentrale: Prag VIII.,
Královská třída 298

26 Filialen in Prag — 105 Filialen in der ČSR.

„BUDÚCNOST“
ARBEITER-KONSUM-GENOSSENSCHAFT
ŽILINA

17000 Mitglieder, 78 Filialen, 23 Mill. jährl. Umsatz

Werden auch Sie Mitglied des Konsum-Vereines „Budúcnost“!

**Verwendet
nur heimische Produkte!**

Die Mineralölraffinerien

Vacuum Oil Company A.-G., Prag; Raffinerie Kolin.
Fanto-Werke Aktiengesellschaft, Prag; Raffinerie Pardubice u. Neu-Oderberg.
Apollo Mineralölraffinerie A. G., Bratislava; Raffinerie Bratislava und M.-Schönberg.
Přivozer Mineralölwerke A.-G., Přivoz.
Kraluper Mineralölraffinerie, Prag; Raffinerie Kralupy.
Südkarpathische Mineralölraffinerie und Handels-Aktiengesellschaft, Prag; Raffinerie Mukáčovo.
Weinberger & Ortner, Legina-Michálský.
Industrie- u. Handels-A.-G., Košice; Raffinerie Strážské.

**Liefere Qualitäts-Betriebsstoffe für
Kraftfahrzeuge, Traktoren u. Dieselmotoren**

Ich erwecke Apparate
zu neuem Leben!



**ENGLISCHE
RADIORÖHRE**
mit dem längsten
Heizfaden der Welt!

Fabrikat der weltbekannten
The General Electric Co. Ltd.,
London.

In jedem Geo-Warenhaus erhältlich!

Generalvertrieb für die ČSR.
OFNER & GUTH,
PRAG I., DLOUHÁ TR. 43
Tel. 82551 Serie.

Gecovalve

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Eisen- und Stahlindustrie

Beilage zum »Sozialdemokrat«
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Die tschechoslowakische Eisen- und Stahlindustrie.

Die Geschichte der tschechoslowakischen Eisen- und Stahlindustrie reicht schon weit über hundert Jahre zurück. Die reichen Kohlenvorkommen im Ostböhmer Revier begünstigten die Entstehung und Entwicklung der größten Eisenwerke der tschechoslowakischen Republik, nämlich der Bittowitzer Berg- und Hüttenwerke, die 1829 als Besitz des Linziger Erzbißhums gegründet wurden, 1843 in das Eigentum des Wiener Hauses Rothschild übergingen, denen sich 1878 die Gebrüder Guttmann als Mitbesitzer anschlossen. Die Gesellschaft ist auch heute noch im Familienbesitz von Rothschild und Guttmann, doch erwägt man seit längerer Zeit ihre Aktionierung. Unweit von Bittowitz wurde 1889 in Trzemesch bei Tschuden von Erzherzog Karl die Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft gegründet. Der erste, hier errichtete Hochofen war 10 Meter hoch, wurde mit Holzstöße geheizt und lieferte täglich zirka zwei Tonnen Roheisen. Gemeinsam mit der Firma Pechold, welcher die Rothau-Neudelitz Eisenwerke gehören, wurde das moderne Blechwalzwerk in Karls-Hütte gegründet, dessen Entstehung leider die Stilllegung der Rothauer Eisenwerke im Gefolge hatte und eine blühende Eragebirgsgemeinde fast vollständig vernichtete.

In den Fünfzigerjahren des vorigen Jahrhunderts wurden die großen Eisenwerke in Kladsno und Königs-Hof gegründet, die der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft gehören, 1889 entstand die Goldhütte in Kladsno, die sich vorwiegend mit der Erzeugung von Edelstählen beschäftigte, ihr wurde dann späterhin ein Werk in Komotau angegliedert.

Der Staat besitzt in der Slowakei ein großes Eisenwerk in Bodbregová, dem eine Hochofenanlage in Tisovec angeschlossen ist. Ferner beschäftigen sich mit der Erzeugung von Halbfabrikaten die Stahlwerke in Brüx, die Mannesmann-Coburgwerke in Tbrnau in der Slowakei, die den Bittowitzer Werken zugehörigen Eisenwerke in Freistadt in Schlesiens, in weiterer Abhand lassen sich zur Schwereisenindustrie auch die Höfenwerke in Komotau und Hahn in Neu-Oberberg zählen.

Die tschechoslowakische Eisen- und Stahlproduktion erreichte ihren Höhepunkt im Jahre 1929, wo insgesamt 1.644.515 Tonnen Roheisen und 2.193.401 Tonnen Rohstahl erzeugt wurden. Damals waren sechs ausgesprochene Hüttenwerke mit 16 (von 21 vorhandenen) Hochofen im Betrieb; die Zahl der direkt an der Eisenerzeugung beteiligten Arbeiter betrug 8244. Im Jahre 1930 sank die Roheisenproduktion bereits auf 1.437.089 Tonnen, jene von Rohstahl auf 1.817.209 Tonnen, es waren nur noch 14 Hochofen im Betrieb und die Zahl der beschäftigten Arbeiter ging auf 8048 zurück. 1931 machte sich ein weiterer Rückgang bemerkbar, indem 1.164.726 Tonnen Roheisen und 1.514.072 Tonnen Rohstahl erzeugt wurden, es waren 11 Hochofen im Betrieb und die Zahl der beschäftigten Arbeiter sank auf 2527. Geradezu katastrophal wirkte sich aber das Jahr 1932 aus, wo der bisherige Tiefpunkt der Eisenproduktion erreicht wurde. Im ganzen Jahre wurden nur noch 450.108 Tonnen Roheisen und 671.451 Tonnen Rohstahl produziert, von den 21 Hochofen waren bloß 7 im Betrieb und die Werke beschäftigten bei der direkten Eisenerzeugung bloß

noch 1766 Arbeiter. Der Wert des erzeugten Eisens ging in der Zeit von 1929 bis 1932 von 984.744.000 auf 198.605.000 Kč zurück, also nahezu auf ein Fünftel. 1933 machte sich eine gewisse Besserung bemerkbar, indem wieder 498.922 Tonnen Roheisen und 747.835 Tonnen Rohstahl produziert werden konnten, immerhin sind aber damit die Werke kaum mit einem Drittel ihrer tatsächlichen Produktionskapazität beschäftigt.

In den einzelnen Gebieten ist die Lage wenig erfreulich. So sind gegenwärtig von den neun Hochofen der Bittowitzer und Trzemescher Eisenwerke nur vier im Betriebe, und zwar je zwei in Bittowitz und Trzemesch. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter geht immer weiter zurück. So beschäftigten die Bittowitzer Eisenwerke 1929 gegen 20.000 Arbeiter, Ende des Jahres 1933 aber nur noch 10.796, also nahezu bloß die Hälfte. Die Trzemescher Eisenwerke haben zwar keine nennenswerten Entlassungen vorgenommen, dagegen wird die Arbeiterschaft schon seit langem periodisch ausgesetzt und gegenwärtig sind dort die Verhältnisse so, daß die einzelnen Arbeiter jeweils vier Wochen arbeiten und fünf Wochen aussetzen.

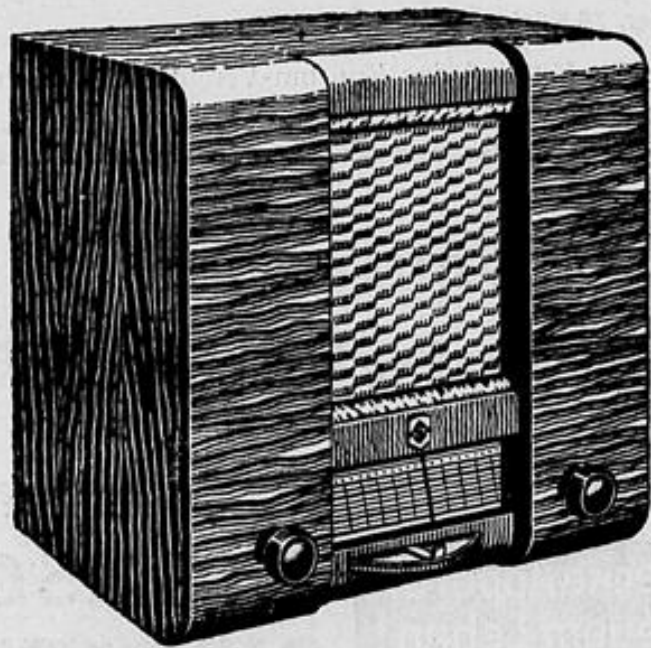
Auch im Kladsnoer Gebiet sind die Verhältnisse nicht besser. So beschäftigte die Prager Eisenindustrie-Gesellschaft in Kladsno Ende 1933 insgesamt 2826 Arbeiter gegen den Höchststand von 4801, der im Juni 1929 erreicht worden war. Im Balzwerk sank die Zahl der beschäftigten Arbeiter von 1191 auf 681, im Stahlwerk von 960 auf 550, bei den Hochofen von 589 auf 348. Damit ist freilich leider auch die Lohnsumme sehr beträchtlich gesunken und wenn die Prager Eisenindustrie-Gesellschaft 1929 noch insgesamt bei 11.456.688 geleisteten Arbeitsstunden 67.676.724 Kč an Löhnen und Zulagen auszahlte, so waren es 1933 bei 6.276.806 abgearbeiteten Stunden nur noch 82.748.981 Kč, also weniger als die Hälfte. Auch der Durchschnittsberdienst des einzelnen Arbeiters ist von dieser Sen-

kung stark betroffen worden; hier wurde das bisherige Maximum mit 14.862,02 Kč im Jahre 1928 erreicht, dann sank der durchschnittliche Jahresberdienst bis 1932 auf 11.812,80 Kč und hat sich 1933 mit 11.482,68 Kč wieder etwas gehoben.

Auch in der Goldhütte in Kladsno wurden im vergangenen Jahre gegen tausend Arbeiter entlassen, in der letzten Zeit macht sich aber wieder eine gewisse Besserung bemerkbar und die Firma nimmt in größerem Umfange neue Arbeiter auf. Ebenso wird auch von den übrigen Eisenwerken eine Vergrößerung des Auftragsbestandes gemeldet, so daß man nun doch hoffen kann, daß der Tiefpunkt der Krise überwunden ist und daß sich nun die Produktionsverhältnisse bessern werden.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür wäre allerdings die Steigerung des Exportes von Eisen und Eisenwaren. Bedenken wir, daß noch 1931 für 1.828.574.000 Kč, also für rund 1½ Milliarden Kč Eisen exportiert wurde, 1932 aber nur noch für 501.185.000 Kč, so erzieht man hier deutlich die schweren volkswirtschaftlichen Schäden, welche der Verlust zahlreicher Auslandsmärkte für uns gebracht hat. 1933 konnte man jedoch eine gewisse, wenn auch schwache Besserung feststellen, indem der Wert der exportierten Eisensmengen auf 505.487.000 Kč anstieg und diese Besserung hat sich in den ersten zwei Monaten 1934 kräftig fortgesetzt, indem der Wert des exportierten Eisens 76.278.000 Kronen gegen 60.828.000 Kč in den gleichen Monaten des Vorjahres erreichte. Auch die Produktion weist in den letzten Monaten eine ganz beachtliche Steigerung auf, indem beispielsweise im Mai 57.187 Tonnen Roheisen und 99.875 Tonnen Rohstahl erzeugt wurden, das ist beinahe doppelt so viel als im Mai 1932. Wir wollen also gerne annehmen, daß es nun tatsächlich wieder aufwärts gehen wird und wenn die staatliche Handelspolitik diese Tendenz entsprechend unterstützt, so sind wir beinahe überzeugt, daß wir keinen Rückfall in das Katastrophenjahr 1932 zu befürchten haben.

EIN MEISTERWERK DER RADIOTECHNIK!



Kurz-, Mittel- und Langwellen,
dynam. Lautsprecher

»Sie hören die ganze Welt«

Verlangen Sie ausführliche Prospekte beim Radlohändler

TELEGRAFIA-SCHAUB

Generalrepräsentanz:

RICHARD STEINER, BRÜNN, KRÖNA 54

BALI 35

Ingenieure Lederer und Bloch, Teplitz-Schönau



Maschinelle Kühlanlagen modernster Bauart

für alle Leistungen von 500 Cal/Stde. aufwärts,

alle Anwendungsgebiete neuzzeitlicher Konservierungstechnik,

alle Lebensmittel- u. chemische Industrien, alle gewerblichen Betriebe

KUNSTEISBAHNEN AUTOMATEN „SUPERFRIGOR“

ERSTE BRÜNNER MASCHINEN-FABRIKS-GESELLSCHAFT BRÜNN

Ingenieurbesuche • Angebote • Prospekte • Revisionen



Rekordleistungen oder hohe Durchschnittsleistungen?



Rekorde sind Maßstäbe, ohne sie wären Durchschnittsleistungen kaum zu ermitteln. Doch gerade auf diese kommt es an, wenn man den Grad der Tüchtigkeit einer Gemeinschaft, eines Volkes erkennen soll. Gleiches gilt für den Autosport! Nicht Spitzenleistungen allein dürfen für eine Wagenwahl sprechen, das Maß der Durchschnittsleistungen ist weit wichtiger. Und obwohl Tatra Höchstleistungen verschiedener Art für sich buchen kann, beweisen 10 Jahre alte Typen, die noch immer willig ihren Dienst versehen, die Qualität der Tatrswagen und ihre Leistung auf die Dauer. Das spricht mehr als ein einzelner Rekord



TATRA
TATRA-WERKE, A. G., PRAG-SMICHOV

Die tschechoslowakische Waggonindustrie.

Im Jahre 1918 gab es auf dem Gebiete der Tschechoslowakischen Republik vier Waggonfabriken, und zwar Ringhoffer in Smichov, Kesseldorf und Stauding sowie die Brünn-Königsfelder Waggonfabrik. Im Laufe der Jahre erhöhte sich die Zahl der Waggonfabriken auf acht, doch mussten zwei davon liquidiert werden, so dass nunmehr sechs Waggonfabriken bestehen:

Ringhoffer in Prag-Smichov,
Tatra-Werke in Kesseldorf,
Währ.-Schlesische Waggonfabrik in Stauding,
Brünn-Königsfelder Maschinen- und Waggonfabrik,

Jahr	1920/21	1926
Zahl der beschäftigten Arbeiter	8.400	8.802
Wöchentliche Arbeitszeit	46	41,88
Abgearbeitete Wochenstunden	408.200	186.565
Abnahme, resp. Zunahme gegen das Vorjahr (in %)		-66

Bohemia, Waggon- und Maschinenfabrik in Böhm.-Leipa,
Waggonfabrik A.-G. in Kolin.

Daneben versuchten aber auch in der letzten Zeit verschiedene andere Firmen den Waggonbau, wodurch sich in Verbindung mit der allgemeinen Wirtschaftskrise die Lage der Waggonfabriken immer mehr verschlechtert. Während 1920 von den Staatsbahnen noch 11.000 Waggon, 1921 immer noch 9300 Waggon bestellt wurden, ist 1933 der Umsatz der tschechoslowakischen Waggonfabriken gegen das Jahr 1922 auf ein Beihntel gesunken. Die katastrophale Lage der Waggonindustrie zeigt sich in nachfolgenden Ziffern:

	1929	1930	1931	1932	1933
	8.282	2.860	2.667	2.015	1.105
	44,29	42,86	37,46	39,80	38,40
	148.221	122.976	90.918	80.205	42.498
		+4,87	-14,14	-18,75	-19,78
				-47,2	

Daraus ergibt sich, daß bereits 1929 die Zahl der beschäftigten Arbeiter und die Zahl der abgearbeiteten Stunden gegen das Jahr 1920/21 um 64,5% gesunken war. Die Lage hat sich aber dann weiterhin ständig verschlechtert, so daß 1933 der Beschäftigungsgrad auf nahezu ein Beihntel des Standes von 1920/21 sank. Eine weitere Verschärfung ergab sich aus dem gewaltigen Exportausfall. Während in früheren Jahren die Waggonfabriken die Möglichkeit hatten, die mangelnden Inlandsaufträge durch Exportaufträge wettzumachen, ist diese Möglichkeit gegenwärtig nahezu vollständig verschüttet. Dabei haben die vier führenden, in einem Exportkonsortium vereinigten Waggonfabriken in den Jahren 1921 bis 1931 für rund eine halbe Milliarde Kč Waggon exportiert!

Im Interesse unserer Volkswirtschaft, aber auch im Interesse der Eisenbahn selbst muß dafür gesorgt werden, daß durch entsprechende Neueinstellungen von Waggon der Fahrpark modernisiert wird. Die tschechoslowakischen Staatsbahnen zählten Anfang 1927

insgesamt 120.114 Waggon, Ende 1933 aber nur noch 109.508. Dabei wiesen 17.326 Waggon, das sind 15,9% des gesamten Waggonparks, das ehrenwürdige Alter von 31 bis 40 Jahren auf, 16.954 Waggon oder 15,4% des Waggonparks stehen gar im Alter von 41 bis 50 Jahren. Man rechnet im internationalen Verkehr mit einer Lebensdauer des Waggon von 30, in besonderen Fällen von maximal 40 Jahren. Demnach sind rund 17.000 Waggon der Staatsbahnen bereits mehr oder minder betriebsunfähig und eine Reparatur erweist sich als nicht mehr lohnend. Es müssen daher Mittel und Wege gefunden werden, um den Waggonpark der Bahnen entsprechend zu erneuern. Mit diesen unerläßlichen Investitionen wird man auch den schwerbetroffenen Arbeitern der Waggonfabriken Arbeit und Verdienst verschaffen und die dafür aufgewendeten Mittel werden gewiß fruchtbarer angelegt sein als durch die Auszahlung unproduktiver Arbeitslosenunterstützungen.

Fahrräder

Bestandteile u. Pneumatiks

KOSINA & CO.
PRAG II., Smečky 29

MÖBEL

aus STANLEON für Wohnungen, Pensionen, Hotels, Sanatorien, Büro-, Laden- und Gartenmöbel, Drahtkühne

Mücke-Melder-Werke, Fryštát
Eigene Verkaufsstellen in allen größeren Städten



AUTOGEN

ORIGINAL GRIESHEIM

Druckminderventile, Schweiß-, Schneidbrenner, Zusatzmaterial Schweißpulver und Stäbe für alle Metalle, Spezialschweißpulver AUTOGAL für Aluminium und Elektronmetall, Zubehör wie Schläuche etc. liefert billigst Generalvertreter

Fr. Světnička,

Technische Bedarfsartikel
Prag II., Navilčkevo nám. 17
gegenüber der Hypothekenbank. — Telephone 266-64., 357-14., 2639

Verwendet mehr Stahlblech!

In den U. S. A. werden jährlich pro Kopf der Bevölkerung ca. 71 kg, in Großbritannien ca. 60 kg, in Deutschland ca. 37 kg, in der Tschechoslowakei aber nur ca. 16 kg Bleche verbraucht. Die Verwendungsmöglichkeit ist vielseitig: Geschirre, Konserven, Verpackungen, Apparate, Knöpfe, Bauwerke, Möbel, Behälter, Kessel etc. etc. — Die inländische Blechindustrie ist gerüstet, auch den höchstgestellten Ansprüchen nachzukommen und scheut keine Mühe und kein Opfer, um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, in der festen Überzeugung, daß **Stahlblech das Material der Zukunft ist.**

Verwendet mehr Stahlblech!

Bau und Straßenbau

Beilage zum Sozialdemokraten
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Die Auferstehung der Landstraße

Von modernen Straßen und Straßenbau

Die Landstraße als Verkehrswege von internationaler Bedeutung hat nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf in den letzten Jahren glänzende Auferstehung gefeiert.

Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch waren die Straßen neben den natürlichen Wasserläufen die Pulsadern des Verkehrs von Land zu Land. Der Entwicklungsgrad und der Zustand des Straßennetzes eines Staates entsprach demnach seit alten Zeiten seiner politischen Macht und seiner wirtschaftlichen Blüte. Man denke an die Straßen des chinesischen Reiches, des Perserreiches, an die Straßen der Inkas, an das großartige Straßennetz des weltbedeutenden Römerreiches, an die hochbedeutenden mittelalterlichen Handelswege von Nord nach Süd, von Ost nach West, an die neuzeitlichen Heerstraßen, auf denen der Ruhmann herrschte und schwerfällige, massive Wagen gemächlich in Wochen- und tagelanger Fahrt ihrem Ziel entgegenzogen, überholt von flinken Postkutschen und anderen leichten Fahrzeugen des Personenverkehrs.

Dann kam die Eisenbahn und riß die Herrschaft im Verkehrsweisen an sich. Die Straßen verödeten und unsere Vorfahren rümpften verächtlich die Nasen über die gute alte Zeit des Posthorns und des Fuhrmanns, des Einkehrbaues und der ganzen überholten Romantik der Landstraße.

Und wieder einige Jahrzehnte später kam der Benzimotor, kam das Auto und die Landstraßen begannen sich wieder zu beleben. Die Zahl der im Verkehr stehenden Motorfahrzeuge, Personen- wie auch Lastwagen, stieg in ungeahntem Tempo. In den Nachkriegsjahren vervielfachte sich die Zahl der Automobile. Das Lastauto wurde zum gefährlichen Konkurrenten des Güterzuges, der Autobus zum populären Beförderungsmittel. Die Eisenbahn begann die Konkurrenz des Autos aufs empfindlichste zu spüren.

Dieser Aufschwung des Automobilismus führte notwendigerweise dazu, daß man dem Straßenbau überall die höchste Aufmerksamkeit zu schenken begann. Die Straße kam wieder zu Ehren, der Straßenbau wurde zu den wichtigsten öffentlichen Arbeiten gerechnet. Das Gesetz über den Straßenfonds aus dem Jahre 1928 kalkulierte bei uns mit einer Milliarde K. C. die etappenweise zum Ausbau des sehr im argen liegenden Straßennetzes verwendet werden sollte. Zeigte sich doch, welcher enorme

wirtschaftliche Schaden einem Lande erwächst, dessen Straßen so schlecht sind, daß der internationale Autoverkehr ihm ausweicht und andere Wege sucht.

Die moderne Straße verhält sich allerdings zu ihrer primitiven Vorgängerin wie eine moderne Schnellzuglokomotive zu den alten Maschinen aus der Frühzeit der Eisenbahn. Die Technik des Straßenbaus hat in den letzten Jahren eine Vollendung erfahren, von der sich die Straßenbauer früherer Zeiten nicht träumen ließen. Die ungeheure Beanspruchung der Straßendecke durch schwere Lastwagen und schnelle Personautos ließ die alte geschotterte Straße als gänzlich ungenügend erscheinen. Nicht nur die schnelle Abnutzung der Straßendecke fiel in die Waagschale, sondern eine ganze Reihe übler Nebenwirkungen, unter denen die unerträgliche Staubplage an erster Stelle steht. Sind doch s. B. Häuser, die an viel befahrenen Straßen lagen, durch diesen Miß-

stand schwer entwertet worden. Die Bekämpfung dieser Plage durch Einlassen der Straße mit Öl erwies sich als unzulänglich. So wurde die Frage der Straßendeckonstruktion zur Kardinalfrage des Straßenbaus überhaupt. Und zwar nicht nur vom Standpunkt der Zweckmäßigkeit, sondern auch unter dem Gesichtspunkt der Billigkeit und Wirtschaftlichkeit. Als Baumaterial trat neben das uralte Steinpflaster, dessen sich schon die alten Römer beim Bau ihrer großartigen Heerstraßen bedient hatten, Asphalt und Beton. Welche Bauweise im Einzelfall den Vorzug verdient, hängt allerdings von den Umständen ab.

Man unterscheidet dreierlei Arten der Straßendecke. Sogenannte schwere Straßendecken werden geschaffen durch Pflasterung, Betonierung oder Herstellung eines besonders festen Asphaltbelages. Solche Straßendecken erfordern den höchsten Aufwand, zeichnen sich aber dafür durch außerordentlich hohe Lebensdauer und vorzügliche Fahrbahn aus. So finden wir auf stark frequentierten Hauptstraßen Beton- und Schwereasphaltdecken bevorzugt. Halbschwere

Straßendecken sind vornehmlich leichte Asphaltkonstruktionen, die sich an geeignetem Ort gleichfalls bewähren, wenn auch ihre Lebensdauer kürzer ist, als die der schweren Straßendecken. Demgegenüber haben sie den Vorzug größerer Billigkeit. Die leichten Straßendecken endlich haben eine durch Bindemittel gefüllte Oberfläche, unterliegen natürlich der Abnutzung am allermeisten, sind aber zugleich die allerbilligsten.

Neben den herkömmlichen Baumaterialien trachten sich in neuerer Zeit allerdings andere zur Geltung zu bringen und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Zukunft mancherlei Überraschungen in dieser Hinsicht bringen wird. Abgesehen von der Holzpflasterung, die namentlich in Städten zur Anwendung kommt, hat man versucht, auch solche Materialien in den Dienst des Straßenbaus zu stellen, die den Laien überraschen. Man hat Experimente mit Gummi- und Gummisandstraßendecken angestellt. Auch Stahlstraßen gibt es bereits und es verdient Erwähnung, daß auch in unserem Staate versuchsweise circa 400 Meter Stahlstraße durch die Willkühler Eisenwerke in Bau genommen wurde. Diese Stahlkonstruktion hat die Form eines Gitterrostes und bildet eine zusammenhängende, ununterbrochene eiserne Straßendecke, welche als tragendes Element der Straße Einzelleisten auf einen großen Bereich elastisch verteilt. Eine solche Straßendecke erhält durch die zickzackförmig gebogenen Gitterstäbe des Stahlrostes eine griffige Oberflächenstruktur, welche sich bei den bisher ausgeführten Stahlroststraßen als vorteilhaft zeigt. Als besonderen Vorteil dieser Konstruktion erwartet man große Verschleißfestigkeit und geringe Erhaltungskosten.

Die Wirtschaftskrise hat sich leider auch bei dem systematischen Ausbau unseres Straßennetzes als schwerer Hemmschuh erwiesen. Namentlich die Länder und Bezirke konnten diesem wirtschaftlich so wichtigen Problem nicht immer die erforderlichen Geldmittel widmen. Immerhin verfügt die Tschechoslowakei heute wenigstens über eine Reihe von Staatsstraßen, deren Beschaffenheit den Anforderungen des neuzeitlichen Verkehrs entspricht. Vieles muß freilich der Zukunft vorbehalten bleiben. Die maßgebenden Stellen sind sich darüber im Klaren, daß es sich um eine Wirtschaftskrise erster Ordnung handelt. Denn ein auf der Höhe der Zeit stehendes Straßennetz bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als den Anschluß an den internationalen Autoverkehr. Mehr als eine der künftigen transkontinentalen Autostraßen wird über unser Staatsgebiet führen. Es ist interessant, daß das in greifbarer Nähe gerückte Projekt der internationalen mitteleuropäischen Nord-Südstraße, die über Prag führen soll, auch auf die Kommunikationspolitik der Hauptstadt rückgewirkt hat. Die lang projektierte Brücke über das Rusitzetal ist dadurch wieder in den Vordergrund des Interesses gerückt worden, denn die Herstellung dieser Kommunikation erscheint nach Meinung verschiedener Fachleute als Vorbedingung dafür, daß dieser Verkehrsweg über Prag geleitet wird. Dr. Bg.



DIE BESTE STRASSENDERCKE IST DIE

STAHLROSTSTRASSE

SIE IST FEST - DOCH ELASTISCH
SEHR DAUERHAFT - DARUM BILLIG
EINBAU OHNE VERKEHRSTÖRUNG

IDEAL FÜR AUTOMOBILISTEN - DA SCHLAGLOCHBILDUNG
AUSGESCHLOSSEN
RUTSCHEN DES WAGENS
UNMÖGLICH - STAUBFREI

EISENWERK WITKOWITZ

ZENTRALDIREKTION UND ZENTRALVERKAUFSBÜRO:

MOR. OSTRAVA 10

PRAGER BÜRO: PRAG II, BŘEDOVSKÁ 2.

Die Textilindustrie

Gegenwartsfragen unserer Textilindustrie

Von Franz Rehwald, Reichenberg.

Die Kurve der konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft weist nach fünfjährigem, ununterbrochenem Abstieg wieder, wenn auch sehr zögernd, aufwärts. Aus einer Reihe von Ländern wird berichtet, daß Verbrauch und Produktion Erholungstendenzen zeigen und die Arbeitslosigkeit allmählich abnimmt. Freilich bleibt die Lage der Weltwirtschaft und die wirtschaftliche Situation der großen Industrie- und Agrarstaaten noch immer gedrückert und kann von einer Ueberwindung der Krise noch lange nicht die Rede sein.

Leichte Besserung in der Welttextilindustrie

Die Textilindustrie im besonderen zeigt in den verschiedenen Ländern durchaus keine gleichmäßigen Entwicklungstümpfe. Es gibt Länder, wo sich im Laufe der letzten zwölf Monate deutliche Merkmale eines langsam Aufschwunges bemerkbar machen, und andere, wo die unerträgliche Depression andauert oder sogar noch Verschärfungen der Krise beobachtet werden können. Trotzdem sind die Voraussetzungen für eine allgemeine Erholung der Welttextilindustrie gegenwärtig zweifellos besser als noch vor Jahresfrist. Die Produktion lähmende und spekulative Manöver begünstigende Unsicherheit auf den Rohstoffmärkten für Textilien ist im Schwinden begriffen. Nach Jahren empfindlichen Preisrückganges lassen sich wieder Gebungerscheinungen auf den Rohstoffmärkten erkennen. Die Weltmarktpreise für Baumwolle, Wolle und Flach sind gestiegen und liegen gegenwärtig über dem Niveau der gleichen Zeit des Vorjahres. Im vergangenen Jahr haben die Preise aller Textilfasern eine Erhöhung um durchschnittlich 22 Prozent, die Wollpreise sogar um 60 Prozent erfahren. Die Zeit der großen Preischwankungen, die die Kalkulation in den Spinnereien und Webereien erschwerten, und der niedrigen, für viele Rohstoffgebiete unter den Produktionskosten liegenden Preise ist vorläufig vorüber. Der Textilhandel und die Produktionsbetriebe selbst haben in den letzten Monaten mit Rücksicht auf die Preiserhöhungen und die feste Tendenz der Textilrohstoffmärkte ihre Rohstofflager wieder aufgefüllt. Die Lage in den Rohstoffländern selbst hat sich leicht gebessert und damit ist die Kaufkraft der Rohstoffproduzenten für industrielle Erzeugnisse wieder etwas gestiegen.

Ziemlich bedeutend hat sich im letzten Halbjahr von Ende Juli 1933 bis 31. Jänner 1934 der Verbrauch von Baumwolle erhöht. Er betrug vom 1. August 1932 bis 31. Jänner 1933 insgesamt 11,88 Millionen Ballen und im Halbjahr vom 1. August 1933 bis 31. Jänner 1934 12,52 Millionen Ballen. Besonders groß ist die Verbrauchszunahme in Japan, England und in den Vereinigten Staaten, ziemlich unerheblich hingegen in der Tschechoslowakei, wo nur eine Erhöhung von 126.000 auf 138.000 Ballen zu verzeichnen ist. Die Lage der Weltbaumwollmärkte dürfte sich bei fortschreitender Zunahme des Verbrauches und infolge der planmäßigen Einschränkung der Anbauflächen in den Vereinigten Staaten noch weiter bessern.

Die Produktion der Textilindustrie selbst verlief in den letzten Monaten ebenfalls hoffnungsvoller. Der Index der Textilproduktion der Welt (ohne Rohstoffe) belief sich im Jänner 1933 (1928 = 100) auf 95,0, im Dezember 1933 auf 100,9 und im Jänner 1934 100,5. Nach einem heftigen Rückschlag in den Sommermonaten des Vorjahres, insbesondere in den Vereinigten Staaten, ist

die Entwicklung in den letzten Monaten wieder ruhiger und stabiler gewesen. Der Index der Textilproduktion in den Vereinigten Staaten (1928 = 100) lag im März dieses Jahres mit 87,9 beträchtlich über dem Stand vom März 1933 (71,0). Ganz besonders eindrucksvoll ist der unausgesehnte Aufschwung der Textilherzeugung Japans, dessen Vormarsch in Produktion und Export immer noch andauert. Der Produktionsindex der japanischen Textilindustrie (1928 = 100) stieg von 120,2 im März b. J. auf 134,0 im Februar 1934. Auch in Großbritannien, dessen Textilindustrie am schwersten unter den weltwirtschaftlichen Strukturwandlungen und der Weltwirtschaftskrise gelitten hat, sind unverkennbare Erholungsmerkmale festzustellen. Nach dem Index des „London & Cambridge Economic Service“ (1924 = 100) hat die Produktion der britischen Textilindustrie seit dem zweiten Vierteljahr 1933 eine Steigerung um 16 Prozent erfahren.

Dagegen ist die Lage der Textilindustrie in den Goldstandländern noch immer unbefriedigend. Das gilt insbesondere für Holland, Polen, die Schweiz, Frankreich und Italien. So sank der Anteil des Exports der italienischen Textilindustrie von 38 auf 30 Prozent der gesamten Textilproduktion. Unter den Goldstandardstaaten bildete lediglich die belgische Textilindustrie zeitweise eine Ausnahme, doch macht sich in den letzten Wochen auch in Belgien der Druck der Deflationsspolitik wieder stärker bemerkbar. Die allgemeine Situation der Weltbaumwollindustrie als der größten Branche der Textilindustrie hat eine gewisse Erleichterung auch durch die Verminderung der Spindelzahl erfahren. Der gesamte Spindelbestand der Welt ist von 164,6 Millionen im Jahre 1927 auf 157,6 Millionen zu Beginn des Jahres 1934 gesunken. Dieser Rückgang vollzog sich hauptsächlich auf Kosten der alten Baumwollindustrieländer, d. h. Italiens, der Vereinigten Staaten, Deutschlands, der Schweiz, Großbritanniens und Oesterreichs, deren Spindelzahl von 107,4 Millionen auf 90,9 Millionen zurückgegangen ist. Der empfindlichen Verminderung der Spindelzahl in diesen Ländern steht allerdings eine starke Vermehrung in den jüngeren Textiländern gegenüber.

Unter Berücksichtigung dieser Passivposten der Welttextilindustrie ist das gesamte Ergebnis der Entwicklung der letzten Monate jedoch noch nicht befriedigend. Der Wiederanstieg der Textilindustrie wird durch die geschwundene Kaufkraft der Konsumenten gehemmt. Das Einkommen der breiten Massen der Verbraucher ist noch immer außerordentlich gedrückt. Der absolute Bedarf an Textilien ist sicher infolge der fünfjährigen Krise sehr groß. Millionen Menschen konnten im letzten Jahr fünf fast keine Anschaffungen an Kleidungsstücken und Wäsche vornehmen. Aber dieser Bedarf wird angehtlich der noch immer erschreckenden Höhe der Arbeitslosigkeit und der geringen Verdienste nicht wirksam. Auch die Neueinstellungen in einzelnen Industriezweigen haben den Absatz von Textilien nur ungenügend belebt, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß die Löhne überall sehr niedrig sind und kaum für Wohnung und Ernährung hinreichen. Für Neueinstellungen von Textilernzeugnissen bleibt entweder gar nichts oder sehr wenig übrig. Der latente Bedarf wird erst wieder einmal wirksam werden und dann sicher einen erheblichen Aufschwung der Textilindustrie zur Folge haben, wenn das Lohn Einkommen der breiten Massen der Verbraucher wieder aufsteigend verlaufen wird. So ist also die Textilindustrie — obwohl die Löhne der Textilarbeiter selbst am meisten von allen Löhnen gesunken sind — in der Weiterentwicklung ihres Absatzes an der Wieder-

befähigung der Arbeitslosen und der Hebung der Kaufkraft der Konsumenten sehr lebhaft interessiert.

Die Lage der tschechoslowakischen Textilindustrie

war bis Februar 1934 außerordentlich trist. Die ersten zwei Monate dieses Jahres standen noch ganz

im Zeichen des niederschmetternden Exportrückgangs, der die letzten fünf Jahre charakterisiert und im Vorjahr seinen Höhepunkt erreichte. Der Export, dieser Lebensnerv unserer Textilindustrie, schrumpfte im Vorjahr auf einen Bruchteil der früheren Summen zusammen.

Textilexport der Tschechoslowakei

	1928	1933	Rückgang gegen 1928	in %
	Kč	Kč	Kč	
Baumwollwaren	3.022.822.000	590.933.000	2.431.889.000	80,45
Leinen und Jutewaren	687.798.000	218.109.000	469.689.000	68,29
Wollwaren	2.185.858.000	421.051.000	1.764.807.000	80,78
Seidenwaren	702.448.000	280.872.000	421.576.000	62,93
Konfektionswaren	682.107.000	154.099.000	528.008.000	76,73
Gesamt	7.260.526.000	1.644.474.000	5.616.052.000	77,35

Der Anteil der Textilindustrie am Gesamtexport unseres Staates sank von 34,21 Prozent im Jahre 1928 auf 27,7 Prozent im Vorjahr. Demzufolge hat sich das Aktivum unseres Textilaußenhandels vermindert. Im Jahre 1928 hat die Tschechoslowakei für 1280 Millionen Kč mehr Textilien aus- als eingeführt; 1933 betrug der gesamte Ueberschuß nur noch 179,1 Millionen Kč.

Die schwere, mit längerer Dauer immer unerträglicher werdende Krise unserer Textilindustrie brote sich zu Beginn des Jahres neuerlich zu verschärfen. Die wirtschaftlichen, sozialen und staatsfinanziellen Folgen eines weiteren Verfalls unserer Wirtschaft wären unabsehbar gewesen und hätten den Staat und seine Wirtschaft in einem Augenblick vor die schwerste Prüfung gestellt, in welchem sich in vielen Staaten um uns herein eine leichte Besserung Bahn brach. Die Regierung hat der Gefahr einer weiteren Verschlechterung unserer Wirtschaftslage durch Angleichung des inländischen Preisniveaus an die Preisentwicklung auf den Weltmärkten durch die Devaluation unserer Krone vorbeugen versucht. Die ersten Ergebnisse der Devaluation waren überraschend gut und schienen zu weiter gesteckten Hoffnungen zu berechtigen. Insbesondere der Textilindustrie kam die Devaluation schon ganz kurze Zeit nach ihrer Durchführung zugute. Der Export nahm im März d. J., im ersten Monat nach der Devaluation, beträchtlich zu. Über schon im April und Mai ergaben sich neue Rückschläge. Auch die im März einsetzende regere Kaufkraft auf dem Inlandmarkt ist wieder abgeflaut. Trotzdem war die Ausfuhr von Textilien im Mai noch immer durchwegs größer als vor einem Jahr.

Allerdings darf nicht vergessen werden, daß die Devaluation allein nicht genügt, um unserer Textilindustrie neue Märkte zu erschließen und verloren gegangene Absatzgebiete zurückzuerobern. Solange die handelspolitischen Hindernisse nicht wesentlich gelockert sind und eine systematische handelspolitische Förderung des Exportes unserer Waren den Weg ins Ausland ebnet, können die Chancen der Devaluation nicht restlos ausgenützt werden.

Was Japan lehrt

Gerade vom Gesichtspunkt systematischer Förderung des Exportes ist es interessant, die Bemühungen der japanischen Textilindustrie bei der Gewinnung neuer Absatzgebiete, die oft sehr weit entfernt sind, zu beobachten. Die Stärke der japanischen Textilindustrie liegt nicht so sehr im sozialen Dumping als in ihrer ausgezeichneten technischen Ausrüstung und vor allem in ihrer kommerziellen Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit. Die japanische

Textilindustrie tritt auf den Weltmärkten gegenüber der Konkurrenz gegenüber. Die Exporteure vermeiden es, einander niederzukonkurrieren, sondern benutzen jede Gelegenheit, um die gemeinsamen Interessen zur Geltung zu bringen. Die Entsendung von Handelsreisenden, die ausländische Absatzgebiete systematisch bearbeiten, ist eine Angelegenheit der ganzen Industrie. Die einzelnen Wirtschaftszweige arbeiten im Export systematisch zusammen. Bei der Festlegung von Frachttarifen der Eisenbahnen und Seeschiffahrt wird auf den Export Rücksicht genommen. Planmäßig bearbeitet die japanische Textilindustrie, unterstützt von der Regierung, den japanischen Banken und Verkehrs-gesellschaften, die Auslandsmärkte. Gemeinsame Handelsdelegationen studieren die Abgabemöglichkeiten für japanische Waren in verschiedenen Ländern. Banken errichten Auslandsniederlassungen und gewähren langfristige Kredite, der Staat unterstützt die Industrie durch Schaffung von Handelsmuseen und Wanderausstellungen. Gleichzeitig überwacht die Regierung die Qualität der japanischen Exporterzeugnisse, die sie ständig zu verbessern sucht. Der Sieg aus japanischer Textilien faßt in der ganzen Welt ist also vor allem das Ergebnis des systematischen Zusammenwirkens der japanischen Textilindustrie und des Staates sowie der außerordentlichen Agilität der japanischen Exporteure.

Die Industrie allein vermag in einer Zeit immer härterer Regelung des internationalen Handels durch zwischenstaatliche Abkommen den Konkurrenzkampf nicht zu bestehen. Sie muß vom Staate durch eine kluge systematische Handelspolitik unterstützt werden. Andererseits muß die Industrie alle Möglichkeiten erschöpfen und ausnützen, die ihr geboten werden. In den letzten Jahren haben sich die Abgabemöglichkeiten gewaltig verschlechtert. Vor dem Kriege war der Verkauf der Erzeugnisse unserer Textilindustrie auf dem großen Zollgeschützten Inlandsmarkt verhältnismäßig leicht und selbst nach dem Kriege, in den Jahren aufsteigender Konjunktur, war es nicht allzu schwierig, zu exportieren. Heute, wo auf sehr engem Markte ein heftiger Kampf um den Kunden tobt, muß die Industrie selbst äußerst beweglich und anpassungsfähig sein und in der Wiedergewinnung der ausländischen Märkte und der Eroberung neuer Absatzgebiete durch wirksame handelspolitische Maßnahmen des Staates unterstützt werden. Das Schicksal von hunderttausenden Menschen, deren Existenz direkt und indirekt von der Textilindustrie abhängt, erfordert rasches Handeln und zielbewusste Zusammenarbeit zwischen Staat und Industrie. Was jetzt an diesem Wendepunkt der wirtschaftlichen Entwicklung, vernachlässigt wird, kann vielleicht niemals wieder gutgemacht werden.

Textilarbeiter! Schützt Euer Lebensrecht durch Beitritt zur Union der Textilarbeiter b. G.
 FÜR DAS TSCHECOSLOWAKISCHE STAATSGEBIET
Reichenberg, Schleusengasse 12

Die Union der Textilarbeiter zählt in 96 Ortgruppen **57.000 Mitglieder**

An Unterstützungen werden gewährt: Streik- und Gemäßigtenunterstützung, Arbeitslosen-, Hinterbliebenen- und Entbindungunterstützung sowie Unterstützung in besonderen Notfällen und Rechtsschutz in gewerblichen Streitfällen

An Unterstützungen verschiedenster Art wurden seit dem Jahre 1920 durch den Verband **232 Millionen Kč** ausbezahlt

An Lohnerhöhungen wurden **660 Millionen Kč** erreicht


Das Fachblatt „Der Textilarbeiter“ erscheint in einer Auflage von **50.000**

Verbandsvorsitzender: **Abg. Anton Roscher**

Gau- u. Lokalsekretariate mit besoldeten Beamten bestehen in:
 Aach, Neudek, Tepitz, Rumburg, Warnsdorf, Reichenberg, Arnau, Braunau, Trautenau, Mähr.-Schönberg, Mähr.-Trübau, Römerstadt, Zwittau, Freudental und Jägerndorf

Jeder Textilarbeiter gehört als Mitglied in die größte und leistungsfähigste Gewerkschaft der Textilarbeiter unseres Staates, in die Union der Textilarbeiter!

Unterstützt nur die einheimische Textilindustrie



2450

**Waschechter Stoff -
das laßt Euch sagen -
muß Marke **SOCHOR**
am Rande tragen**

SOCHOR



**Suchet stets die wohlbekannte
Marke **SOCHOR** in der Kante**

**In allen guten Geschäften,
in den größeren Konsumvereinen und in unseren
Warenhäusern **Kreisky, Lorenz & Co.**, zu haben**

**SCHAFWOLL- UND BAUMWOLLWARENFABRIK
BRÜDER RICHTER, WARNSDORF**

Mechanische Buntweberei, Zwirnerei, Garnfärberei, Stückfärberei und
Appretur in Warnsdorf, Spinnerei in Böhm. Leipa, erzeugt:
wollene, halbwoollene und baumwollene Webstoffe, und zwar: Herren- und Damenkleiderstoffe,
Damenmäntelstoffe, Hosenzeuge etc. etc. — Bezug durch GEC-Verband

**BESUCHET
die heimischen Kurbäder!**

ERICH DRESSLER

Strick- und Wirkwaren-Fabrik

Reichenberg, Hirtengasse 3

Beste Einkaufsquelle in Herren- und Damenpullovern.
Spezialerzeugung von wollener Damen-Unterwäsche. Lieferant zahlreicher Konsumvereine

J. A. Kluge

Flachspinnerei, Zwirnerei, Bleiche, Weberei

Zentrale:

**Ober-Altstadt
b. Trautenau**

Seinengarne, Seinenzwirne, Seinenwaren

Max Eisenschiml & Co.

Fabriken für Stoff- und Strick-
handschuhe und Trikotstoffe

Asch (Čechoslovakel)

Unsere Leser kaufen

**bei unseren Inserenten und
berufen sich auf dieses Blatt!**

F. Řezáč & Co.
Prostějov
 Damenmäntel- u. Herrenkleiderfabrik
 Girokonto bei der Zivnostenská, banka Filiale Prostějov. Telefon 291
 Niederlage: Praha I., Dlouhá tř. 47-49. Tel. 606-32

**BRÜDER
 BAUER**
 Herren- und Knaben-
 kleiderfabrik
Prostějov i. M.

Strickwarenerzeugung
Oskar Gärtner
 Harzdorf bei Reichenberg
 spezialisiert auf reinwollene Unterwäsche
 Telephon Alt-Harzdorf Nr. 2

„Sagt es Euren Frauen!“

Sie soll'n nicht jedem Zwirne trauen.
 Wollt Ihr gut beraten sein,
 Dann kauft nur diese Marken ein:

„RS“ für Leinenzwirne
 in Kapseln, Strähnen und auf
 Kreuzspulen,

**„RS“ „RSK“ für Baumwoll-
 spulenzwirne,**
 Oberfaden, Unterfaden,
 Heftwollen“



Laokoon erzeugt seit 1760
Robert Salomon
 Zwirnfabrik
 Khaa, Post Schönbüchel
 C. S. R.

Hermann Schubert
 Nähfadefabriken
 Textilwerke
Grottau
 Telegramm „Textil“ Telefon: Grottau 21
 Schutzmarke ▲ der beste Nähzwirn

Josef Schön
 Damen-Konfektion
Brünn, Na ponávce 44
 TELEFON 19152

Wilhelm Lösegeld,
 Schuhfabrik
Prostějov i. M.

Benedict Schrolls Sohn
 Baumwollwaren-Fabriken
Braunau-Ölberg, Böh.

**Baumwoll-
 Strickgarne**

mit der Marke

„Vierfuss“
 sind von hervorragender Qualität
 Verlangt stets in Eueren Konsumvereinen
 diese Marke

Erich Schick
 Damen- u. Mädchen-
 Mäntel - Konfektion
Prostějov (Morava)

Eduard Hentschel & Sohn
 Wirkwarenfabrik
Langengrund bei Schönlinde

Ferd. A. Klinger
 Reichenberg
 Eisengasse Nr. 16
Baumwollabfall-Spinnerei
 (Schlauchkopfgarne) für Scheuertücher u. Docken
Kunstbaumwolle (Emiloché)

Wer inseriert — verkauft!

MEZ-A.G.

**C.M.S. Stick-
 Garne C.M.S.**
 Indanthren gefärbt
Kunstseiden

KRONEN-ZWIRN

Nähfaden m. Seidenglanz



Reg. Schutzmarke

Leinen-, Baumwoll- u. Buntwarenfabrik
Thomas Wanke & Co.
 in Benisch
 Inhaber Franz Zimmermann
 Benisch (Horní Benešov) ČSR.

Erzeugt Modewaren. Buntfärbige Tisch-
 decken für Garten und Haus, Inlette, Bett-
 tücher, Weißwaren usw. Badestoffe, Vorhang-
 stoffe buntfärbig. Arbeiterwäsche-Stoffe.
 Export in alle Länder. Verlangt in allen
 Geschäften.

Heinrich Klinger

**PRAG I.
 Dlouhá 47**

Telephon Nr. 61437 u. Nr. 61438

Fabriken: Zittau, Bratislava, Pílnikau,
 Wöllersdorf (Oesterreich),
 Sfantu Gheorghe (Rumänien).

Leinen-, Hanf-, Jute-,
 Baumwollwaren- und
 Segeltuch-Fabriken.
 Schlauchwebereien,
 Färberei-, Konfektions- u.
 Imprägnierungsanstalten.

Karl Schid

Damen-
 und Mädchenmäntel
 Konfektion

Bilfen

Ram. Republik 22

**Bauet
 Betonstraßen!**

Sie sind sowohl für den
 städtischen, als auch für
 den Ueberlandverkehr
 vorzüglich geeignet.



Všeobecná družstevní banka
**Allgemeine
 Genossenschaftsbank**

**PRAHA II.,
 Bredovská ul. 4
 (neben der Hauptpost)**

Telephone 22751-5

Exposituren:

Brno: „U Solnice“ Nr. 3n. — Mor. Ostrava: Nádražní tř. 32.

Durchführung aller Bankgeschäfte. — Kreditbriefe für das Ausland, auch für Rußland.
 Einlagen auf Einlagebüchel u. in laufender Rechnung. — Lose gegen Barzahlung. — Ver-
 kaufsstelle der tschechoslow. Klassenlotterie. — Vermietung von Schließfächern (Safes).
 Eigenes Panzergewölbe.

Das Glas in der modernen Architektur

Eigentlich erst nach dem Krieg wurde von der Architektur das Glas als besonders verwendbares Material entdeckt. Gefördert durch das Streben nach hygienischem Wohnen und vollkommeneren Arbeitsbedingungen setzte es sich dann immer stärker durch. Nach und nach fand es Verwendung auch zu rein häuslichen Zwecken, in Form von Bausteinen, schließlich als Fußbodenplatte und Wandbelag.

Die Erzeugung dieser Art von Glas begannen belgische Glasfabriken. In den letzten Jahren rückte auch die inländische Glasindustrie nach, welche heute ein gleichwertiges Produkt auf den Markt bringt. Zu nennen ist das sogenannte Mirogit- und Miropak-Glas. Diese Platten entsprechen den Anforderungen insbesondere auch in der Richtung, daß sie praktisch und dauerhaft befestigt werden können.

Zu den großen Vorzügen der Glasplatten gehört es, daß der Architekt nicht an ein bestimmtes Format gebunden ist, sondern vollkommen freie Hand hat, daß er ferner mit den verschiedensten Farbtönen und Kontrasten, mit glänzendem und mattem Material arbeiten kann. Die Glasplatten sind wegen ihrer Glätte und wegen der möglichen Vermeidung allzuvieler Fugen auch aus hygienischen Gründen empfehlenswert. Sie widerstehen auch Temperatureinflüssen und sind Laugen und Säuren gegenüber nicht empfindlich.

Glas als Wand- und Fußbodenbelag eignet sich für Fassaden, Vestibüle, Gänge, Stiegen, Toiletten, Badezimmer, für die Einrichtung von Läden, Restaurationen, Büfetis, Apotheken etc. und auch für Industrieanlagen.

Die Spezialfirma Wolf & Štětka Nachf. A. G., Prag II., Truhlářská 16, führt diese Arbeiten in hervorragend sachmännischer Weise durch. 2621a

Bau- und Porzellanfabrik, Spiegelfabrik und Glasschleiferi, Tafelglas-Großhandlung

Brüder Fuchs

BRUNN, Zelle 36, Telefon 19.864
PRAGA V., ul. II. Krásnohorské 8
Telefon 62.987

Spezialabteilung für Glaswandbelag: Marmorite-Miropak, Marblex-Miroxit
Lager in Drahtspiegelglas, U.V.-Nouglass, das ultraviolett durchlässige Flachglas, Neo-Triplex, splitterfreies Sicherheitsglas für Autos und Banken

2472

Weißes Preßglas, weißes Hohlglas (Einsiedegläser, Patentkonservengläser, Randitengläser etc.), weiße Flaschen aller Art, Medizinglas, Lampenzylinder etc. liefern

Josef Rindstopfs Göhne,

Glasfabriken N. G. Rosten bei Teplitz-Schönbau

2483

Montan- und Industrialwerke

vormals JOH. DAV. STARCK

Prag II., Revoluční 2

Ultramarin Waschblau mit der Etikette ECHT STARCK
garantiert blütenweiße Wäsche

Sonnenbraun ohne Sonnenbrand

durch

Kassavia-Sport-Oil

Preis der großen Flasche Kč 10.—

Inlands-Firma, Inlands-Erzeugnis



Gußstücke • Schmiedestücke • Preßstücke
Zahnräder • Federn • Dampfmaschinen
Dampfkessel • Dampf- und Wasserturbinen
Verbrennungsmotoren • Pumpen • Kompressoren • Gebläse • Hydraulische Maschinen • Dampf- und elektrische Lokomotiven • Binnenschiffe und Schiffbaumaterial • Kraftwagen und Flugzeuge
Druckluftbremsen • Straßenbaumaschinen
Brech- und Mahlmaschinen • Eiserne Hoch- und Wasserbauten • Hebezeuge
Bagger • Elektrische Maschinen und Apparate • Werkzeugmaschinen • Werkzeuge und Meßgeräte • Milchseparatoren • Komplett maschinelle Einrichtungen für Industrieanlagen aller Art •

Škodawerke

General- und kommerzielle Direktion

PRAHA

Sonnenbraun und Sonnenbrand!

Sonnenbraun aussehen, das ist nicht nur der Wunsch jedes Sportlers, sondern, fast möchte man sagen, daß es zum guten Ton gehört, seine sportliche und körperliche Leistungsfähigkeit nach außen durch möglichst braune, daher gesunde Gesichtsfarbe, zu betonen.

Sonne und Wasser laden zum Bad und rufen zur Bewegung im Freien, um den durch Arbeit ermüdeten Körper zu erfrischen und zu entspannen. So heilsam das Sonnenlicht auch ist, so bekannt ist es, daß zu intensive Sonnenbestrahlung schwerste Schäden hervorruft. Der schmerzhafteste Sonnenbrand hat schon viele Menschen für unrichtiges Sonnenbaden bestraft.

Das Sport Oil Kassavia ist in seiner Wirkung das ideale Mittel zum erfolgreichen Sonnenbad. Seine fettende Wirkung ist so eingestellt, daß der auf der Haut sich bildende Schutzfilm selbst bei stärkster Sonnenbestrahlung ausreicht, um die Haut vollkom-

men zu schützen und dabei die Hautatmung nicht nur nicht zu behindern, sondern auch zu fördern.

Die Fettanteile im Sport Oil Kassavia, es handelt sich hier ausschließlich um der Haut verwandte Nähr- und Aufbaustoffe, sind so eingestellt, daß beim Baden die Haut sofort und gründlich vom Wasser genezt wird und daß dem Wasser ein intensiver Zutritt zur Haut ermöglicht wird.

Mit Kassavia Sport Oil ins Bad und Sonnenbad heißt nicht nur vernünftig und gesund haben, sondern auch braun werden ohne Furcht vor dem Sonnenbrand. Darum, wer mit Aussicht auf vollen Erfolg etwas für seine Haut-, Körper- und Muskelpflege, für sein gesundes, sonnenbraunes Aussehen tun will, der nimmt

Kassavia Sport Oil, das hundertprozentige Inlandserzeugnis. Ausschließlich inländische Kerze, Chemiker und Kosmetiker haben an seiner Entstehung gearbeitet und nur inländische Arbeiter wirken bei seiner Fabrikation mit. 2557a

Spiegel-, Spezial- und Farbglas

Bau- und Rohglas aller Sorten

Wandverkleidungen aus Miropakglas

Wolf & Štětka Nachf., A. G., Prag II., Truhlářská 16

Telefon 60097, interurban 63179

2621

Verkaufsgemeinschaft böhmischer Tafelglasfabriken A. G.

Prag II., Revoluční 2

Zentralverkauf der Firmen: Erste böhmische Glasindustrie-Aktiengesellschaft, Bleistadt — Glasfabriken Fischmann Söhne A. G., Klein-Augezd, Montan- und Industrialwerke vormals Joh. Dav. Starck, Unterreichenau — Mühlig-Union Glasindustrie-Aktiengesellschaft, Settenz-Hostomitz

FENSTERGLAS

In allen Stärken und Maßen 4/4 und 6/4

SPEZIALGLAS

In den Stärken 4-5, 5-8, 6-7, 7-8, 8-10, 10-12, 12-14 mm und in Maßen bis 260 x 500 cm

MATT- UND EISGLAS

In allen Stärken bis 7 mm und Maßen bis
195 x 400 cm für Mattglas
168 x 400 cm für Eisglas
168 x 168 cm für Mattglas gemustert
168 x 168 cm für Eisglas gemustert
Jedes gewünschte Muster kann geliefert werden

Spezialitäten: Spezialglas für Scheufenster, für Autoverglasung, Spiegel, bearbeitetes Glas, gebogenes Glas, splitterfreies und schlagfestes Sicherheitsglas für Autos, Aeroplane, Straßen- und Eisenbahnwagen, Schutzbrillen, Panzerglas für Bankschalter u. s.

2691

Versicherungswesen und Banken

Beilage zum „Sozialdemokrat“
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Vorsorge durch Versicherung

Der Versicherungsgedanke, der zweifellos schon sehr alt ist, ist immer in seinen verschiedenen Wandlungen mit dem Wirtschaftsleben der Völker verknüpft gewesen. Er war und ist auch immer ein Gradmesser des kulturellen Fortschrittes eines Volkes. Die bestehenden privaten und öffentlichen Versicherungseinrichtungen haben sich den modernen Lebensverhältnissen in einer Weise angepaßt, daß heute wohl in allen Bevölkerungsschichten die Erkenntnis von der wirtschaftlichen Bedeutung der Versicherung sich gefestigt hat. Daß der Wert der Versicherung heute bereits allgemein erkannt wird, beweist die Einführung der Versicherung auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge, wo sie als Kranken-, Unfall-, Invaliden-, Witwen- und Waisenversicherung bekannt ist. Überall dort, wo die Möglichkeit besteht, daß durch den Eintritt eines bestimmten Ereignisses, wie Brand, Hagelschlag usw. reale Werte vernichtet werden, schützt die Versicherung vor empfindlichen materiellen Verlusten.

Die Versicherung bietet daher nicht nur großen Wirtschaftsgütern, sondern auch jeder einzelnen Privatperson die Möglichkeit, ihren Besitzstand, sei er auch nur in der Arbeitskraft oder Gesundheit gelegen, vor nachteiligen Folgen eines Schadenersignisses zu bewahren. Naturgemäß hat jedermann ein Interesse, sich gegen die Nachteile eines möglicherweise eintretenden Schadens zu schützen. In erster Linie wird für die weitesten Kreise die Sicherung der realen Güter (Haus, Wohnungseinrichtung) gegen Feuer- und Diebstahl in Betracht kommen. Ein Verfallnis in dieser Beziehung hat sich schon oft schwer gerächt. Wie viele, die von ihrer Hände Arbeit leben, sind imstande, wenn ein Brand ihr Hab und Gut vernichtet, dieses wieder neu anzuschaffen? Wenn es schon gelingt, wieviel Schmerz und Entbehrungen aber kostet es sie! Darum soll in jedem Falle nicht die bei der Versicherung notwendige Beitragsleistung gescheut werden. Diese steht in keinem Verhältnis zu dem Verluste, den ein Schadenersignis für den Betroffenen im Gefolge haben kann. Sparfameit wird

hier am unrechten Platze geübt, aber auch eine unzureichende Versicherung ist von Nachteil. Denn nur eine den tatsächlichen Erfordernissen und Verhältnissen entsprechende Versicherung gewährt ausreichenden Schutz und bewahrt vor Enttäuschungen im Schadensfalle. Es ist daher überaus wichtig, bei Abschluß eines Versicherungsvertrages besonders darauf Bedacht zu nehmen, daß der Vertrag seinem Umfange und Inhalte nach einen vollkommen ausreichenden Schutz für das versicherte Interesse gewährleistet, um dadurch materielle Einbußen bei Eintritt eines Schadenersignisses zu vermeiden. Leider ist aber immer wieder festzustellen, daß diesem wichtigen Momente nicht die notwendige Beachtung geschenkt wird und einem an dieser Stelle unangebrachten Sparium materielle Verluste geopfert werden. Das Resultat einer klügeren Einsicht kann daher nur in dem festen Entschlusse zum Ausdruck kommen, lieber die verhältnismäßig geringe Belastung der Prämienzahlung auf sich zu nehmen und ausreichend zu versichern, als im Unglücksfalle der Not preisgegeben zu sein oder auch nur eine Kürzung des Entschädigungsanspruches zu erfahren.

Wo es die Verhältnisse gestatten, wird natürlich zu trachten sein, sich auch gegen andere Schadensmöglichkeiten vorzusehen. Die drohenden Gefahren

sind mannigfaltig. Wie leicht kann es vorkommen, daß Ansprüche zu befriedigen sind, die von fremden, dritten Personen aus einem Vorfalle erhoben werden, sei es, daß infolge des schadhafte Zustandes eines Gebäudes eine körperliche Beschädigung oder ein Sachschaden herbeigeführt wird oder sonst aus einer Gefahrenquelle (beispielsweise Hunde-, Fuhrwerks- oder Autobeiße usw.) eine Beschädigung von Personen oder Sachen entsteht. Derartige Ansprüche, die zumeist gesetzlich begründet sind, bedingen daher die Schadengutmachung durch die schuldtragende Person. Dem Familienerhalter drängt sich die Sorge um die Zukunft von Frau und Kind auf. Ein plötzliches Ableben des Ernährers stellt die Hinterbliebenen vor unauflösbare Probleme. Das hastende Leben unserer Zeit und die starke Frequenz von Verkehrsmitteln aller Art bedrohen ständig die Gesundheit und das Leben der Menschen. Gegen alle diese Gefahren, deren Folgen ist jedoch ein Schutz nur durch den Abschluß einer entsprechenden Versicherung möglich. Die Versicherung erfüllt dabei eine wichtige wirtschaftliche Funktion im Interesse des Versicherten und wird in richtiger Anwendung stets eine wirksame Maßnahme gegen eine Verflüchtigung unserer wirtschaftlichen Kraft sein, an deren Erhaltung in der gegenwärtigen schwierigen Zeit wohl jedem besonders gelegen sein muß.



ZEMSKÁ BANKA

(früher Landesbank des Königreiches Böhmen)

Zentrale PRAG Filiale BRATISLAVA

Alle Bank- und Börsen-Transaktionen.
Geldeinlagen in laufender Rechnung, gegen Einlagebücher und Kassenscheine.
Langfristige Kommunal-, Meliorations-, Eisenbahn- und Hypothekendarlehen. Baukredite.
Eigene Emission von Schuldscheinen mit der Haftung des Landes Böhmen, in der Slowakei und in Karpatenland mit Staatsgarantie.
Individuelle Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren, getrennt von den eigenen Beständen und den Wertpapieren dritter Personen.
Sicherheits-Stahlschranksicher-Vermietung.
Für die seitens der Bank übernommenen Verpflichtungen haftet das Land Böhmen.

VOLKSVERSICHERUNG

„Čechoslavia“

AKTIENGESELLSCHAFT IN PRAG

Direktion: Prag II., Krakauerstraße 5

Generalvertretungen in: Pilsen, Brünn, Preßburg
Hauptvertretungen in: Böhm. Budweis, Jungbunzlau, Pardubitz, Mähr. Ostrau, Proßnitz

Versichert am vorteilhaftesten auf Leben u. gegen alle Schäden
180.000 Versicherte auf ein Kapital von ca. 600.000.000 Kč

ELBE

Lebensversicherungsanstalt A. G. | Schadenersicherungsanstalt A. G.

PRAG I., Národní 27

(im eigenen Hause)

Er- u. Ablebens-, Aussteuer-, Renten-, Erbsteuer- u. andere ähnliche Versicherungen mit und ohne ärztliche Untersuchung
Telephon 36187

Feuer-, Einbruch-, Hagel-, Haftpflicht-, Unfall-, Transport-, Maschinenbruch-, Automobil-, Glasbruch- und Kranken-Versicherung bei freier Ärzewahl
Telephon 21290 und 32714

Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest

Aktienkapital und sonstige Garantiemittel Ende 1933 Lire 903.770.831—
Gegründet 1838

Direktion für die Cechoslovakische Republik in Prag II.,
im eigenen Palais, Ecke Národní und Jungmannova Straße
Telef.-Nr.: 30751 Serie, 24772, 31690, 31691, 39497, 39498

Versicherungen auf Leben, gegen Feuer und Hagelschlag, Versicherung von Transporten gegen Beschädigungen, Diebstahl, Abhandenkommen, Einbruchsdiebstahl und Glasbruch-Versicherungen, Versicherungen gegen Betriebsstillstand infolge Brand, Versicherungen gegen Maschinenbruch, Unfall-, Haftpflicht- und Autoversicherungen. Über Wunsch werden von der Direktion Prospekte und detaillierte Kostenberechnungen gratis zur Verfügung gestellt

Auch wenn die Uhr stehen bleibt, geht die Zeit weiter.
wir altern.....

Die Zeit hat ihre Regeln, sie nimmt auf niemanden Rücksicht und nimmt auch niemanden aus, allen wird mit dem gleichen Maße gemessen. Deshalb müssen wir an unser Alter denken. Wie sichern wir uns am besten ein Kapital für den Fall des Erlbens eines hohen Alters?

Die Lebensversicherung verbürgt uns das Kapital, welches wir ersparen wollen. Sie sichert es uns schon nach Bezahlung der ersten Prämienrate, so daß dieses Kapital auch Ihrer Familie zur Verfügung steht, wenn Sie vorzeitig aus dem Leben scheiden sollten. Die Familie wird wirtschaftlich sichergestellt. Dieses glückliche Bewußtsein gewährt Ihnen moralische Genugtuung und ruhige Sicherheit.

Mährische Landes-Lebensversicherungsanstalt
in Brünn, Mozartgasse Nr. 3



Anglo-Čechoslovakische und Prager Credit-Bank

Zentrale in Prag

AUSLANDS-FILIALEN: BELGRAD — BUKAREST — LONDON — SOFIA

52 Filialen in der Čechoslovakischen Republik

6 Exposituren in Prag

Sämtliche Banktransaktionen werden prompt und kulant durchgeführt.

Kreditanstalt der Deutschen

reg. Gen. m. b. H.

Hauptanstalt Prag II., Kratochvílstraße 11
81 Niederlassungen

Verwaltungskapital 800 Millionen Kč
Haftungskapital . . . 80 Millionen Kč
Durchführung aller Geldgeschäfte

3563

CONCORDIA VERSICHERUNG REICHENBERG



Alle Versicherungszweige

Auf Wunsch erfolgt die regelmäßige und
kostenlose Zusendung der interessanten,
illustrierten Concordia-Zeitung

2479

Kauft
nur bei unseren Inserenten!

Bettfedern-Einkauf
Vertrauenssache!
Wir empfehlen bei Bedarf die Firma
Karl Hampel
in Freiwaldau, Schlesien, ČSR.
Muster gratis. Lieferung per Auto franco Haus

DRAHTGEFLECHTE
S. SEMLER-R. HIRSCH
PILSEN - CVOKARSKA I

BANKHAUS Petschek & Co.

PRAG II, Bredovská 18

Telegramm-Adresse: Petschekkomp.

3564

In der Zeit vom 1. I. 1919 bis zum 31. XII. 1933 haben wir

mehr als Kč 441 Millionen
in der **Čechoslovakischen Republik**
an unsere Versicherten und deren Hinterbliebenen
ausgezahlt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft

PHÖNIX

in Wien

Direktion für die **Čechoslovakische Republik**
in Prag, Lützowova 7.

Direktion für **Mähren-Schlesien**
in Brünn, Böhovská 10.

Filialdirektion für die **Slovakien**
in Bratislava, Gröselingova 8.

3565

Für wenig Geld gute Ware

Voll herrliche Dessins für Sommerkleider . . . à Kč	2.80	Etamin gedruckt, 90 cm Breite, mod. Muster . . . à Kč	5.90	Georgette , reine Wolle, für Kleider u. Mäntel in allen Modifarben à Kč	13.50
Imprimé-Seide moderne Muster à Kč	2.90	Flambetta-Imprimé für Kleider, besonders billiges Angebot . . . à Kč	7.80	Crépe de Chine Reinseide für Wäsche und Kleider . . . à Kč	18.90
Zephir In Qualität für Hemden und Kleider . . . à Kč	3.80	Flamisol-Imprimé 80 cm breit, neue Dessins für Kleider . . . à Kč	10.80	Besichtigen Sie unsere 22 Schauenster!	

fröhlich a Ašerman

Prag II., Václavské nám. 13,

neben Národní Politika

Beilage zum Sozialdemokrat
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Reise- und Bäderbeilage

Das Land der Tausend Wunder

Du Leser, der du aus dem Erzgebirge, aus Nord- oder Südböhmen, aus dem Osten oder Westen unseres Staates kommst, du wirst beim Anblick des Titels dieser Zeilen vielleicht die Schilderung eines orientalischen Wunderlandes erwarten. Du wirst enttäuscht sein — aber nur für eine kurze Weile — wenn du hörst, daß das Land der Tausend Wunder kein anderes ist als dein Heimatland, die Tschechoslowakische Republik. Das Land, in dem du lebst und schaffst oder — arbeitslos bist, das Land, über welches die Natur aus ihrem reichen Füllhorn Gaben ohne Zahl geschüttet hat.

Und du Leser, der du aus fernem Land als Gast zur Arbeiter-Olympiade gekommen bist, öffne deine Augen, damit du recht viel des Herrlichen, das unsere Heimat bietet, in dich aufzunehmen vermagst, recht viel Erinnerungen mitnimmst vom Land der Tausend Wunder. Oder glaubst du, ich übertreibe? Dann höre und folge mir auf meinem Fluge durch unser Land.

Wirst du schon einmal im Bauerreich der heißen Quellen? Beim Sprudel von Karlsbad, bei den Thermen von Teplice, Schönau, bei jenen der Slowakei? Hast du schon einmal das märchenhaft schöne Marienbad, eingebettet in tiefe Wälder, oder Franzensbad im Grün seiner Gärten, das bergumrahmte Joachimsthal? Oder das stille Königswart? Du kennst sie wohl alle, unsere großen Bäder, denn ihr Ruhm erfüllt die Welt. Wenn du sie aber nicht kennst, dann laß dir den guten Rat geben, so bald du kannst, deine Schritte zu diesen Stätten zu lenken, dir zur Freude und deinem Körper zum Wohle. Wo ist ein zweites Land, in dem wie hier die Erde sich

so freigebig öffnet und ihre Glut und Säuren und Salze und Wasser zum Lichte trägt, damit die Menschen sich in ihnen und durch sie heilen und stärken?

Kennst du die Bergketten, die unser Land umschließen? Siehst du dort im Nordwesten das mächtige Erzgebirge mit seinen grünen Tälern und den langgezogenen Höhen, wo im Herbst die Heide blüht? Du wirst die tausenden Wälder nie vergessen. Siehst du hier die Tafelberge der Elbsandsteingebirges und die pittoresken Felsengebilde der Böhmischeschweiz, durch die sich mühsam die Erde ihren Weg bahnt? Und wenn du weiter mit mir von Westen nach Osten wanderst, dann erfreuen dich bald die Klippen und Regal Nordböhmens, des Lausitzer, des Jeschken- und Jesergebirges und die waldumschlossenen Teiche des Krummergebirges, vor allem der entzückend gelegene Pirchberger See. Ein Rausch der Begeistigung aber erfäßt dich, wenn du vom Ramm des Riesengebirges in die Ferne blickst. Dann fühlst du die Wahrheit der Worte des Dichters:

„Trinkt, o Augen, was die Wimper hält
Von dem goldnen Ueberfluß der Welt!“

Kennst du dieses herrliche Gebirge, in dem du alles findest, Ruhe und Frieden der Täler, lodende Gipfel und dräuende Klüfte? Du mußt es kennen lernen, und vergiß auch die Felsenwelt von Aderbach und Belsdorf dabei nicht. Und wenn du ganz stille Einsamkeit suchst, dann wandere durch das Adlergebirge, das sich dort im Osten in langer Front dahinstreckt. Laß uns aber gleich ein bißchen vertreiben im Kibitzerge-

birge, das, gleichsam des Riesengebirges jüngerer Bruder, von kaum geringerer Pracht und Majestät als dieses ist. Wir bewundern von der Grafenberger Lehne, aus der hunderte heilende Wasserquellen, den Ruhm des belebten Kurortes begründend, das Gebirge, das als breiter, mächtiger Wall vor uns liegt. Du kannst nur mühsam deine Blicke losreißen von diesem herrlichen Bild und mir folgen, wenn wir rasch die „grüne Schlo“, die noch gar viel des Schönen bietet, durchziehen. Wir wollen heute die Stätten rastloser Arbeit, in denen die Industrie herrscht, beiseite lassen, wir wollen weiter, weiter. Aber wieder werden unsere Blicke gefangen genommen: die Vesliden ragen vor uns auf, jeder Gipfel gleicht mit seinem Vorgebirge einer mächtigen, uneinnehmbaren Festung. Sie scheiden die historischen Länder von der Slowakei und bilden gleichzeitig auch eine Scheidewand zwischen westlicher und östlicher Kultur. Märchenhaft schöne Wälder gibt es dort, mit hohen Tannen und einsamen Wegen.

Nun aber, ehe wir ins Herz der Slowakei vorstoßen, halte den Atem an, mein lieber Weggenosse. Du siehst nun die höchsten Berge unseres Landes, die Zaubervelt der Hohen Tatra. Schnee bedeckt noch ihre Spitzen auch in der Julihitze. Mächtig ragen sie von der Hochebene empor. Die ganze Pracht aber erlebst du erst, wenn du in den Tälern aufwärts wanderst, erst auf sanftem, bequemem Weg, dann auf immer steileren Pfaden, bis du in jene Regionen kommst, wo alle Vegetation erstickt und du nur noch mühsam klettern kannst. In tiefer Ergriffenheit siehst du vor der Schöpferkraft der Natur. Dann erfäßt dich der Gipfelrausch und du gibst nicht früher nach, bis du es geschafft hast und auf einer Spitze stehst: ringsum ragen steile Faden empor, tief unten schimmern — in 1500 bis 2000 Meter Höhe — kleine Seen. Du wirst nicht satt vom Schauen und nur schweren Herzens entschließt

du dich zum Rückmarsch, in der Erwartung, daß kaum mehr etwas Schöneres kommen kann. Wenn aber plötzlich eine Gemse deinen Pfad kreuzt oder ein Murmeltier mit gelbem Pfiff in seiner Höhle verschwindet, dann wirst du immer aufs Neue in Entzücken geraten. Und du wirst wünschen, daß recht viele Menschen die Pracht dieses Gebirges bewundern. Dein Wunsch wird erfüllt, am Fuße der Hohen Tatra gibt es herrliche Kurorte, einst exklusiv für die ungarische Gentry bestimmt, im demokratischen Staat immer mehr der Genesung und Erfrischung des Volkes dienend.

Nach diesem Höhepunkt unserer Wanderung im Fluge wenden wir um, wir lassen unbeachtet, obwohl beachtenswert, den Dunajecdurchbruch, die Eishöhlen und die „nur“ 2000 Meter hohe Niedere Tatra. Wir folgen dem burgenumsäumten Lauf der Waag, grühen in Eile Trenčín und Byštian und kehren über Náhren zurück. Nur eine einzige Station wollen wir noch machen: bei der Racoša. Sie zu schildern versuchen, wäre ein leichtfertiges Unterfangen, man muß sie erleben. Weiter geht es, über das böhmisch-mährische Hügel- und Tal mit seiner idealen Landschaft, über die südböhmische Seenplatte zum Böhmerwald, der ein Viertel von Böhmens Grenze umsäumt. Hier ist des Waldes Heimat. Hier ist dieser so beherrschend, daß seine Dunkelheit, das Blau des Himmels verdrängend, sich in den Wassern seiner Seen spiegelt und geheimnisvolle, märchengebärende Stimmung schafft.

Sind nun der Wunder schon alle? O nein! Wir müssen nur unsere Aufzählung beenden. Wir können nicht dem Lauf der Flüsse folgen — wir sind Ursprungsland großer Ströme, die das Tor zur Welt bilden — wir haben keine Zeit, die Wunder der Städte und Städtchen zu bestaunen, wir können uns nur — Fremde wie Einheimische — eines vornehmen: wir wollen die Tschechoslowakische Republik, das Land der Tausend Wunder, gründlich kennen lernen.

Beste, billigste Kuren
IN BAD

Teplice-Schönau
heiße, hochradioaktive
Thermen
für

**Gicht,
Rheuma,
Ischias,
Gelenks-
Leiden**

Saison
ganzjährig

Auskunft:
Städtische
Kurdirektion

2678

Sommerfrische Schlackenwerth
zwischen Karlsbad und St. Joachimsthal

Großer Park! Ausflüge ins Erzgebirge! Moderne Freibadanlage (9 ha Teichfläche)
Mäßige Preise! Günstigste Verkehrsverbindungen

2682

Der reiche Heilmittelschatz (Eisenmineralmoor,
Mineral- und Glaubersatzquellen) des Weltkurortes

FRANZENSBAD

bringt bei Frauen- und Herzleiden, Gicht, Rheuma, Magen-, Darm-, Leber- und Stoffwechselkrankheiten, Diabetes, Erkrankungen der Niere und Harnorgane, des Blutes und der Nerven tausendfach erwiesenen Heilerfolg

Kuraort 1. Mai bis Mitte Oktober. — Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung

2679

**Trinke Dich
gesund**

Bei Erkrankungen des
Magens, Darmes, der
Leber, Gallenblase, Gicht,
Nierensteine, Blasenleiden, Zuckerkrankheit,
Gicht, Folgeerkrankungen nach
Tropenkrankheiten usw.

**in
Karlsbad**

2470

**Radiumheilbad
St. Joachimsthal bei Karlsbad**

Einzigster Ort Europas, an dem das Radium in Substanz gewonnen wird. Fruchtbare Lage am Fuße des Keilbergmassives in nächster Nähe von Karlsbad (täglich Autobusverbindungen). Ganzjährig geöffnet. Hauptsaison vom Mai bis Oktober. Bäderkur (Trinkkur), Inhalation, Bestrahlung. Auskünfte durch das städtische Kur- und Verkehrsamt
St. Joachimsthal (Telephon 69) 2675

2683

**Bad Königswart
bei Marienbad. Autom. Tel. 4921**

Moor-, Stahl-, Kohlensäure- und andere Bäder, Trink- und Heilquellen
723 m ü. M., herrliche, geschützte Lage, mit prächtiger Fernsicht
Schnellzugstation Eger-Prag. — Hochquellenwasserleitung
Saison: Mai — September. — Ständige Autobusverbindung mit Marienbad. Prospekte beim Bürgermeisteramt erhältlich

2682

**Hotel
Marienbader Mühle**
Reisenden-Heim
ganzjährig geöffnet
bestens empfohlen

2570

GRAND HOTEL KLINGER

Palais Halbmayrhaus — Schloss Miramare
Direktion: WILHELM BINKHORST — Geschäftsführer: FRITZ BUXBAUM
Erstklassige Häuser in bevorzugtester Lage

2671

**HEILUNG
ERHOLUNG
VORBEUGUNG**

in MARIENBAD!

Auskünfte durch das städt. Kuramt. Telefon 2110

2680

Bedeutung von Bad Teplitz-Schönau für Volkserleichterung

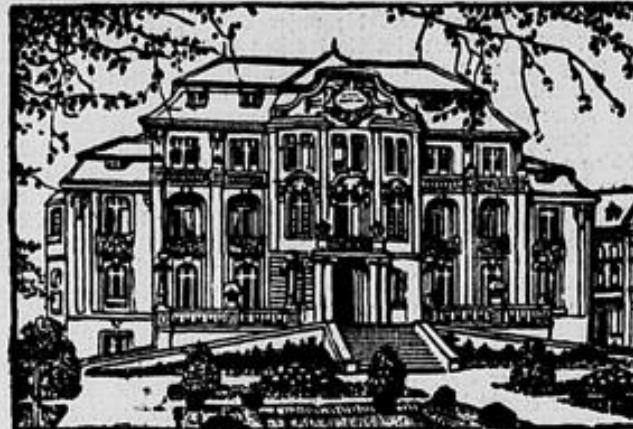
Von allen Gesundbrunnen, an denen die Tschechoslowakei so reich ist, nehmen die Thermen der Badestadt Teplitz-Schönau eine erste Stelle ein, insbesondere, wenn man ihre Heilkräfte nach ihrer Einwirkung auf den arbeitenden Körper, die Bewegungsorgane, Muskelkraft, Beeinflussung der Nervenfunktionen und des Blutkreislaufes beurteilt. Diese hohe Bedeutung der Teplitzer Thermen haben staatliche Stellen längst schon er-

Opfer gefallen — aus rein geldwirtschaftlichen Gründen. Die tschechoslowakische Militärverwaltung unterhält aber weiterhin eine große vorbildlich geleitete Militär-Heilanstalt in Teplitz-Schönau und gibt dabei selbst alljährlich zahlreichen Soldaten die körperliche Leistungsfähigkeit wieder. Man weiß, daß der Gebrauch der Teplitzer heißen radioaktiven Thermen den in der Entwicklung zurückgebliebenen Kindern von ungeheurem Nutzen ist, daß

Längst schon ist es nicht mehr wahr, daß eine Baderkur nur besonders Begüterten möglich ist, gerade Bad Teplitz-Schönau hat in sozialer Beziehung vorbildlich gewirkt und neben der Errichtung von Strachtbauten für anspruchsvollere Gäste eine Reihe von Kuranstalten mit humanitärer Tendenz geschaffen, die selbst Unbemittelten die Wohlthat einer Baderkur ermöglichen. Es müßte die Erkenntnis breitesten Kreise erfassen, daß eine Baderkur in Teplitz-



Bad Teplitz-Schönau: Siedl. Kurhaus



Bad Teplitz-Schönau: Steinbad

kannt, vielfach aber — gerade im Zeitalter des allgemeinen Strebens nach Volkserleichterung — außer Acht gelassen. Den Militärbehörden war besonders wohlbekannt, daß durch die Anwendung der Teplitzer Thermen erkrankten Soldaten die körperliche Tüchtigkeit in oft erstaunlich kürzester Zeit wiedergegeben wird. Es ist noch gar nicht lange her, da die Nachbarländer in Teplitz-Schönau eigene Kuranstalten für ihre kranken Soldaten unterhielten. Den Bestrebungen der Autarkie ist natürlich auch das ehemalige sächsische und preussische Militärbadhaus zum

er die Alten verknüpft, die Folgen von Schwächung der Gesundheit durch Leiden wie Gicht, Rheuma, Ischias und Gelenkserkrankungen gründlich beseitigt und gegen diese Leiden erfolgreich ankämpft. Daraus erhebt die große Bedeutung von Teplitz-Schönau und seinen Kurmitteln für alle jene, an deren physische Leistungsfähigkeit und damit auch, nach dem Grundsatz, daß nur im gesunden Körper ein gesunder Geist wohnen kann, an die Geisteskraft und Energie erhöhte Ansprüche gestellt werden.

Schönau von herborragendstem Werte dann ist, wenn sich die ersten Anzeichen von einer Verminderung physischer Kräfte bemerkbar machen. Es existiert kein Bad, das Folgen langjähriger Vernachlässigung des Körpers wieder wettmachen kann, besonders wenn bereits organische Veränderungen eingetreten sind. Jene Kranken, die aber rechtzeitig die Hilfe der Teplitzer Heilquellen und mit ihnen die zahllosen Annehmlichkeiten der großen Kurstadt in Anspruch nehmen, werden sicherlich das gültige Geheiß preisen, daß sie in das auch an ihnen bewährte Heilbad Teplitz-Schönau geführt hat. K.

**Hotel Schützenhaus
Karlsbad
REISENDENHEIM**

Zimmer mit kaltem u. warmem Wasser. Erstklassige Küche, Café, alle internationalen Zeitungen

Ärztlich verordnet bei: **Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens, Nieren- u. Blasenleiden, Stoffwechselstörungen**

BILINER SAUERBRUNN

Borschen, Bilm: Größter Mineralquellen Mittel-Europas

Die weltbekannte Heilquelle von köstlichem Wohlgeschmack

Haustrinkkuren! 2489 Haustrinkkuren!

**GRAND HOTEL
CAFÉ-RESTAURANT
Mährisch-Schönberg**

Telephon 351

Führendes Haus am Platze Fließendes Warm- und Kaltwasser in allen Zimmern, Bäder, Lift, Garagen u. Boxen. Vorzügliche Küche und Keller zu mäßigen Preisen

J. Tinz, Hoteller



Wald, Wasser, Wirt, Wohnungen werden Sie befriedigen in Schlesiens größter Sommerfrische

Karlsthal

Im Riesengebirge. Preise: Bett 4 — 8 Kz. Mittagmenü 8 — 11 Kz.

Prospekte, Auskunft, Wohnungen durch das Gemeindeamt 2527

Besuchen Sie die Felsenstädte Wekelsdorf und Adersbach

WELKELSDORF

Weltberühmt als einzig dastehende Sandsteingebilde in den südlichen Ausläufen des Riesengebirges. Die herrlichen Naturdenkmäler werden alljährlich von tausenden Touristen des In- und Auslandes besucht

Vereine und Schulen erhalten Ermäßigung

Auskünfte: Felsenverwaltung Wekelsdorf u. Adersbach

**Kurort
Gräfenberg-Freiwaldau**

640 m Seehöhe
Ganzjährig
Schneezugsstation Prag-Raasdorf-Oderberg

Klimatischer Kurort für die Behandlung intern. u. Nervenkranker. Sanatorien u. Kurhäuser mit Einrichtungen für Hydro- und sonstige physikalische Therapie. Diätetiken und Diagnostik Prospekte durch die Kurkommission

Kč 45.- aufw. gutbürgerliche Tagespension, warme Sonnenlage, Schlammabäder im Hause. Empfohlen bei Rheuma, Gicht, Ischias. Ausk.: Baderdirektion in Bad

PISTYAN

Wir empfehlen das **Hotel „Linde“ in Pleshan**

Reine, billige Fremdenzimmer, gute bürgerl. Küche

V. H. Rozek, Hoteller

DEN SCHÖNSTEN URLAUB, DIE BESTE ERHOLUNG, BIETET IHNEN

**PALACE-HÔTEL
LUHAČOVICE**

250 Zimmer samt erstklassigem Komfort - Renommierter Küche Karl Brichta, Hoteller

Nach der Olympiade alle ins

Filipinum, Gabel a. d. Adler

(Adlergebirge)

Kurort für Rheuma, Ischias, Rücken-, Herbenbeschwerden und andere Krankheiten. Empfehlung für Schwache und blutarme Kinder. Genießen für Erwachsene und ganze Familien. Sommerbäder, Natur-, Wasser-, Gestein- und Dampfbäder. Eigener Kurort.

Mädchen- und Knabenpensionat. In welchem die Turnübungen von 6 bis 20 Jahren tschechisch, englisch, französisch, russisch, spanisch, italienisch, Schwimmen u. a. fern. Internat für Herren und Schullehrer. Prospekte beifolgend gratis Filipinum, Adressen u. Offiziell Telegramme: Filipinum. Telephon Nr. 4.

Pension - Restaurant „Zatva“

B. Leiet, Hoteller

Telephon 111 Biešťanb Telephon 111

Menü Kč 9.-, volle Pension Kč 40.-

Sommerfrische HOTEL HORNIG

Karlsthal, CSR., Schlesien

Schöne Zimmer mit fließendem Wasser, aufmerksame Bedienung. Vorsaison volle Pension einschließlich Wohnung in oder außer Haus, pro Person Kč 25.-, Kč 30.-, Juli-August Kč 28.-, Kč 30.-. Verpflegung à la carte, eigene Fleischhauerei. Fernruf 18

BAD BILIN SAUERBRUNN

Besucht das schön. Bad Bilin - Sauerbrunn!

Heilanzeigen: Asthma und Katarrhe, Nieren und Harnwege, Magen, Stoffwechselstörungen, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Harnsäure-Abscheidungen. Modernste Kurmittel! Mäßige Preise! Saison vom 1. Mai bis 30. Sept. — Bedeutende Nachlässe in Vor- und Nachsaison. — Auskünfte durch die Brunnendirektion Bilin (Böhmen). 2489a

Jencianske Teplice

Das Bad der **Rheuma-Gicht- und Ischlaskranken**

3617 Herrliche Schneesägegesellschaft - Sport - Unterhaltung

Informationen durch die Badeverwaltung

Verlangt überall Volkszunder

Inserieren bringt Erfolg!

Arbeiter, Angestellte!

Unsere Pflicht ist es im Arbeiterheim **Einsiedel-Würbenthal** zu verkehren

Marienbad.

(Seine sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse.)

In dem engen, vom Schneibach durchflossenen Tale und in dessen Seitentälern liegen eine Reihe von Mineralquellen und Mineralmooren, welche zu den heilkräftigsten Europas gehören. Nach hat sich der Ruf dieser Quellen über die ganze Erde verbreitet und Marienbad verdankt ihnen seine Entstehung und den schnellen, an amerikanische Verhältnisse erinnernden Aufstieg. Ohne den Kurbetrieb, welcher bis 40.000 Kurgäste und fast fünfmal soviel Fassanten alljährlich in den guten Zeiten nach Marienbad brachte, wäre der ganze Bezirk nichts anderes als mande Gegend des Böhmerwaldes, wo der forstbeständige Grund und Boden wenigen Großgrundbesitzern gehört und die einheimische Bevölkerung als Forst- und Waldarbeiter ein kümmerliches Dasein führt. Industrie ist im ganzen Marienbader Bezirk nicht zu finden. Seit die Krise und die Verarmung den Zustrom der Gäste verringert hat, ruht auch die Bautätigkeit und damit die einzige mögliche Winterarbeit. Dazu kommt, daß der Verdienst in der Saison, der niemals reichlich war, naturgemäß zurückgegangen ist; die meisten Saisonarbeiter in den Kurbetrieben arbeiten ohne Lohn seitens der Arbeitgeber und sind nur auf ein Bedienungsgeld angewiesen, das bei schlechtem Kurbesuch natürlich nicht ausreicht, den arbeitslosen Winter durchzuhalten. Ja, selbst in der Hochsaison können nicht alle arbeitswilligen Beschäftigten finden. Marienbad, die Perle Böhmens, das Märchen in dunkle Fichten eingebettet, ist ein Notbezirk.

Der einzige mögliche Arbeitgeber ist die Stadtgemeinde, welche aber durch die mehr als 15jährige strapaziöse, verschwenderische Herrschaft der deutsch-national-bürgerlich-faschistischen Reichheit so verschuldet ist, daß sie an irgendwelche größere Notstandsarbeiten oder Investitionen nicht denken kann. So zeigt sich das traurige Schauspiel, daß um jeden Arbeitstag, um jede noch so harte und lästige Arbeit ein förmlicher Kampf unter den vielen Arbeitslosen sich entspinnt, ein Kampf, der jedes Solidaritätsgefühl erstickt, der den einen Proletarier zum Feind des anderen macht, weil er in ihm nicht den Bruder sieht, nicht den Klassenossen, sondern den Konkurrenten um das lästige Stückchen Brot. Widerliche Kriecherei vor den Stadtgewaltigen, wie sie anderwärts seit Jahrzehnten bei der Arbeiterschaft nicht vorkommt, ist hier an der Tagesordnung. Skrupellose Demagogie feiert Orgien, Wohlpläzerei, die in ekelhafter Selbsterheuchelung sich bläht, und jede Arbeitsstunde mit der Stimme bei den Wahlen sich bezahlen läßt, ist an der Tagesordnung und das Säßliche und Entwürdigende dieses Zustandes wird infolge der Not von diesen gar nicht empfunden, von vielen aus Sorge um die Existenz gähnefroh ertragen.

Trotzdem gibt es im Marienbader Bezirk eine festgeschlossene und auch zahlenmäßig verhältnismäßig starke sozialdemokratische Arbeiterbewegung, welche es sich zur Freude rechnen wird, recht viele Besucher der Olympiade in Marienbad zu sehen und ihnen die Heimat zu zeigen, welche an Naturschönheiten ein Paradies ist und es auch in sozialer Beziehung sein könnte, wenn nicht Privatwirtschaft und Kapitalismus hier in den brutalsten ursprünglichsten Formen den jährlich aufstehenden Geldstrom für sich beschlagnahmen würden.

Sanatorium Dr. Jos. Neugebauer „Judetenhof“

Gräfenberg, Schlesien CSR. Für innere, Nerven- u. Stoffwechsellkrankheiten. Ganzjährig geöffnet. Zeitgemäße Preise. Telefon 5

Wir empfehlen allen Genossen u. Freunden in Neu-Tischeln u. Umgebung den bekannten Ausflugsort „POCHNÜTTE“

Jeden Sonn- und Feiertag Konzert und Tanz Zivile Preise — Hugo Follm, Gastwirt

Wir empfehlen allen Freunden in M. Schönberg das Hotel „Deutsches Haus“

welches bei billigen Preisen das Beste bietet. Zentralheizung, fließendes Wasser, anerkannt gute Küche und Keller. — Tel. 142. — Nöcker: Carl Papp.

Seber Klassenbewusste Arbeiter und Angestellte verkehrt im Arbeiterheim Neu-Tischeln

V. Schroth

Kunstmühlen und Sägewerk
Lieferant der Konsumvereine
Sandhübel, Schlesien, CSR.

Trinkt

◆ Sternberger Bier ◆

Sternberger Bierbrauerei in Sternberg
INH. AD. KUBELKA

KARLETT
Groß-Dampfbäder
ZWITTAU

„Viel Glück“

Hotel Jung, Freiwaldau
Schlesien, CSR, gegenüber dem Bahnhof

● Schöne Fremdenzimmer, vorzügliche Speisen und Getränke. — Telefon 19
Der Besitzer: Rudolf Jung.

Waldsanatorium Dr. Schweinburg
Zuckmantel, Schlesien

Erstklassige, physikalisch-diätetische Heilanstalt für innere, Nerven- u. Stoffwechsellkrankheiten. Mäßige Pauschalkuren

Wir verkehren in Nesselndorf nur im

„Lidový dům“

Gutgepflegte Biere und Weine, billiger Mittagstisch, saubere Fremdenzimmer

Besuchen Sie das neu renovierte und modern eingerichtete

HOTEL „RIEDEL“

Wärbenthal

22 Fremdenzimmer. — Menu: Kč 5.—, Auto zu jeder Zeit

Hotel gold. Stern

Iglau

Garage, Zentralheizung

Bahnhof-Hotel Lorber

Znaim

Arbeiter, Angestellter

Verkehrt mehr im Arbeiterheim

M. Sternberg

Wir empfehlen allen Genossen und Freunden das

Gasthaus Plisch

Karlsthal-Hinterdorf

Juwelenstation beim Riesenberg, Staubfreie Lage, Kegelbahn, Garten, Fremdenzimmer in der Nähe, billige Preise

Wir empfehlen allen Genossen und Freunden das

Hotel Wotke

M. Schönberg

gegenüber dem Bahnhof

empfehlenswert dem p. t. reisenden Publikum. Saubere Fremdenzimmer, gut bürgerl. Küche, vorzügl. Getränke

Sanatorium Tiffer
Gräfenberg

Ganzjährig geöffnet
Telefon 4.

Wir empfehlen allen unseren Freunden sowie Reisenden und Vertretern in Würbenthal das

Hotel-Restaurant-Café „Schubert“

20 gut eingerichtete Fremdenzimmer, Bad, Garage, Mietauto, Telefon 33, Pilsner Biere. u. Zeitgemäße Preise.

Sommer- u. Winteraufenthalt
Karlsthal (Schlesien, CSR.)

Ronditorei — Café — Restaurant
Rühnel, Tel. 17

moderne Fremdenzimmer, Kalt- u. warmfließendes Wasser — Zentralheizung — stille Preise

Kuranstalt
Dr. Julius Lehrer

Karlsthal, Schlesien, CSR. Telefon 10

Heilanstalt für phys.-diät.

Behandlung, Saison: Mai — Oktober

Hotel „Skrabek“ Znaim

Wienerstrasse, vis-a-vis d. Kreisgericht

billige saubere Fremdenzimmer, Menu von 7 Kč aufwärts, gut gepflegte Biere und prima südmährische Weine.

„OLLA“ GUR
DER NAME BÜRGT FÜR QUALITÄT

Sternhofer Heilquelle des Prof. M.Dr. Jos. Kocel ist ein natürliches Mineral-Bitterwasser. Zu den Hauptbestandteilen dieses Wassers gehören Natrium- und Magnesiumsalze. Sternhofer Bitterwasser ist ein reicher Spender von Magnesium, welches nach den neuesten Forschungen ein lebenswichtiger Faktor ist und sogar eine Voraussetzung zur Erhaltung der Gesundheit darstellt. Dieses Mineralwasser ist von ausgezeichneter Wirkung bei Krankheiten der Verdauungsorgane; bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen, Eshulst, Sodbrennen und Magenkrämpfe. Vorzügliche Erfolge erzielt man bei chronischer Darmverstopfung. Es bewährt sich auch bei Leber- und Gallenleiden (Gallensteinen). Das Sternhofer Heilbitterwasser fördert im allgemeinen den Stoffwechsel und wird infolgedessen mit Erfolg bei Entzündungskuren, Zuckerkrankheit, Gicht und Muskelrheumatismus angewendet. Sternhofer gelangt nur in Originalflaschen, die mit charakteristischem, geschäftlich geschütztem Bilde versehen sind, zum Verkauf und ist überall in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich. Beslangt ausschließlich das natürliche Sternhofer Heilbitterwasser. Es ist garantiert einwandfreie Qualität und verlässlicher Wirkung.

Natürliche Bitterwasser-Heilquelle

STERNHOF

berühmtes Heilmittel bei Darm-Magen-Gallen Stoffwechsellkrankheiten.

Hotel „Rössler“ Znaim
beim Stadttheater

saubere Fremdenzimmer mit kalt- u. warmfließendem Wasser, bestbekannte gute Küche und Getränke.

Besucht die schönste Stadt Südmährens

Znaim

reine, schöne Stadt, 26000 Einwohner mit seinem herrlichen Thayatal, Flußbad mit 300 Kabinen, amerik. Garderobe für 2000 Personen, Stadttheater, 3 Kino, schöne Parkanlagen, mildes Klima, Hotels mit mäßigen Preisen. Auskunft erteilt die Fremdenverkehrs-Kommission der Stadt Znaim.

Sozialdemokrat

nicht beschuldigen, haben den Kampf, den sie bis jetzt führten, als einen Kampf für die Freiheit der Arbeiterklasse angesehen. Sie sind nicht bereit, diesen Kampf aufzugeben, die Arbeiterklasse ist nicht bereit, diesen Kampf aufzugeben.

Verlangt überall

VOLKS ZUNDER

Für die Ferien

reizendes Sommerkleid, mod. Façon 39'—
eleg. K.-Seidenkleid mit Organdy-Masche 29'—
fesches Dirndl mit bunter Schürze 39'—



Klement

Prag II. Poric 16

Die Hauptstadt Prag

Beilage zum „Sozialdemokrat“
Donnerstag, den 5. Juli 1934

Auch menschliche Siedlungen haben ein Antlitz. Nichts anderes Antlitz einer Stadt ist ausdruckslos, nichtern und uninteressant. In geraden Reihen stehen die Häuser, ohne Stil oder — was noch ärger ist — in einem Mitterbunt von Stilarten und Stimmungen gebaut. Mit einfö-

gibt auch Städte, deren Antlitz anzieht und zur Erforschung einladet. Wie beim Menschenge- sichte durchziehen es krumme, winkelige Straßen — Falten und Runen gleich —, verwitterte Häuser und blinkende Feinstbauten erzählen von einer bewegten Vergangenheit, von Aufstieg und Niedergang, von Kriegs- und Friedenszeiten. Wie ein interessantes Menschenantlitz prägt sich das Gesicht einer solchen Stadt unauslöschlich ins Gedächtnis ein.

Prag ist einer jener Städte, die ein Gesicht besitzen. Es ist eines der interessantesten, unvergesslichsten Städtegesichter der Welt.

Angeschmiegt an den vielgestümmten Lauf der Moldau liegt die Stadt. Stauungen geben dem Fluß, den ein Dutzend Brücken überspannen, eine imponierende Breite. Hoch über der Moldau vereinigen sich Dom und Burg zu jener ganz wunderbaren Silhouette, die es nur einmal in der Welt gibt. Der Gradstein, stolzer Zeuge vergangener Jahrhunderte, verblissenen Glanzes und neuen Aufstieges, ist die würdige Krönung der Stadt.

Prag ist nicht nur die Hauptstadt der Tschechoslowakischen Republik, es ist nicht nur eine slawische Stadt, die mit Recht vom tschechoslowakischen Volke geliebt wird, Prag ist durch Lage und Geschichte zu einer internationalen Stadt prädestiniert. Im Herzen Böhmens, diesem alten Kulturlande gelegen, bildet sie die Brücke vom Westen zum Osten, vom Norden zum Süden. Bei einer kulturgeschichtlichen Betrachtung wird dies noch deutlicher. Drei Kulturen haben sich hier vermählt, ihnen danken wir jene grandiosen Schöpfungen, vor denen wir heute bewundernd stehen. Slawische, deutsche und jüdische Kultur waren hier am Werke und dieser Mischung Kind ist Prag.

Wer Prag kennenlernen will, der widme sich diesem Bestreben mit Liebe und Hingabe. Es genügt nicht, eine der sehr interessanten und empfehlenswerten Rundfahrten zu unternehmen, es genügt nicht, jene im Reiseführer mit zwei Sternchen versehenen Merkwürdigkeiten zu besichtigen. Prag muß man durchlaufen, wenn man es ganz erleben will. Man muß es sehen im Sonnenschein und im Regen, in den ersten Strahlen des frühen Morgens und in der Abenddämmerung, wenn sich der letzte Glanz der Sonne in den Fenstern der Stadt spiegelt und wenn er sich in den goldenen

Kuppeln seiner hundert Türme bricht. Prag ist die Stadt der Türme, und nicht umsonst trägt es das Prädikat „die hunderttürmige Stadt“. In unglaublicher Fülle wachsen sie empor, teils mit edlen Attributen gotischer oder barocker Baukunst geschmückt, teils in schlichte Spitzen oder runde Kuppeln endend. Wo immer man auf Prag hinab- blickt, sei es vom Turm des Laurenzi-Berges, vom Söller des Gradsteins, vom Goldenen Brünnele, vom Rieger-Platz oder vom Jižka-Berg, immer sind es die Türme, die zuerst den Blick des Beschauers einfangen. Wer aber Prag vom Pulverturm bis zum Gradstein kreuz und quer durchwandert, wird überrascht sein von der märchenhaften Fülle wunderbarer Baudenkmäler und stimmungsvoller Gäßchen und Winkel, die hier auf kurzem Raume zusammengedrängt sind. Wenige Schritte vom brausenden Leben der Großstadt befindet man sich in der einsamen Welt des Mittelalters. Immer wieder öffnet oder schließt sich ein Platz, ein Gäßchen, führt der Schritt den Beschauers in einen malerischen Winkel, der ihm Ausrufe des Entzückens entlockt. Wenn man aber auf der Karlsbrücke steht, vor sich die Turmpyramide der Kleinseite und des Gradsteins, hinter sich das turmgelante Winkelwerk der Altstadt, unter sich den baumumfäumten Strom, dann möchte man am liebsten nicht die Blicke von diesem einzig- artigen Bilde lösen.

Unmöglich ist es, das Leben des heutigen Prag zu schildern. Es ist geradezu gigantisch angewachsen. Die Entwicklung der einstigen Provinzhauptstadt zur Metropole eines jungen, aktiven Staates hatte eine gewaltige Verdichtung des Verkehrs und eine rapide Vergrößerung der Einwohnerzahl zur Folge. Es ist nicht leicht, den Verkehrsbedürfnissen einer modernen Großstadt gerecht zu werden und gerade der Stadt Prag sind infolge ihrer Lage an den Bindungen der Moldau und auf den sie einschließenden Hügeln Probleme gestellt, die schwer zu lösen sind. Immerhin aber wird gerade die Arbeiter-Olympiade zeigen, daß die Verkehrsplaner der Stadt Prag Wege gefunden haben, um auch ganz außergewöhnlichen Anforderungen zu entsprechen.

Das heutige Prag ist auch eine Stadt der Arbeiter. Aber nicht sie sind es, die ihr den Stempel geben; das Prager Proletariat wohnt meist in den an Reizen armen Vorstädten, an der „Pe-



der elegante Herr - trägt Wäsche mit der

Glockenmarke



ripherie“, während die inneren Bezirke die Bourgeoisie und die Geschäftswelt beherbergen. Am Rande der Großstadt wechseln oft lahle Mietkasernen mit erdgeschossigen Dorfhäusern ab. In den Bezirken Jižlov, Karolinenthal und Smichov wohnt das Prager Proletariat. Daneben aber sind, zuletzt infolge der auch in Prag lebendigen sozialistischen Aufbauarbeit und des genossenschaftlichen Wohnungsbaues, ganz neue Stadtbezirke angewachsen, so in Dejvice und Pankrac, in Strašnice und Záběhlice, wo rote Arbeiter wohnen. Es wird wenig Menschen geben, die auch dieses neue Prag in seiner ganzen gewaltigen Ausdehnung und Schönheit kennen.

Das Proletariat der Hauptstadt Prag ist tschechisch. Deutsche Arbeiter gibt es hier nur vereinzelt und über die ganze Stadt verstreut, deshalb schwer organisierbar. Trotzdem ist es unserer aktiven Prager Parteiorganisation bei den letzten Gemeindevahlen gelungen, ein Mandat zu erringen. Unsere tschechischen Genossen befinden sich in den letzten Jahren gleichfalls mächtig auf dem Vormarsch, sie sind neben den tschechischen Nationalsozialisten die zweitstärkste Fraktion im Prager Rathaus. Wir wollen hoffen, daß es unseren tschechischen Freunden gelingen möge, immer größeren Einfluß in Prag zu gewinnen und zur Beherrscherin der „hunderttürmigen Stadt“ zu werden. Dann werden wir Prag nicht nur schauen als wunderbare, alte Stadt, dann werden wir sie nicht nur achten als die Hauptstadt eines demokratischen Staates, dann werden wir sie lieben als die Heimat der tschechischen Arbeiter: als das rote Prag!

Pa u l u s

Duftige Sommerkleider

In allen Größen



Eisner
Bendřivská 20.

miger Regelmäßigkeit sind Parkanlagen, Kirchen und öffentliche Gebäude eingestreut. Wenn man eine solche Stadt verläßt, hat man sie auch schon vergessen, wie das Gesicht eines gleichgültigen Menschen, den man zufällig begegnete. Aber es

Besuchen Sie SBOR

BILLIGSTE QUALITÄTSKLEIDUNG
GRÖSSTE AUSWAHL
SCHRIFTLICHE GARANTIE!

Václavské nám. 7
Celetná ul. 2
Revoluční tř. (Kotva)
Vinohrady: Mírové nám. (Valdek)
Slezská ul. 11
Žižkov: Poděbradová 41
Strašnice: Vinohradská tř. 418
Libeň: Primátorská 147
Smichov: Štefaniková tř. 23
110 Verkaufsstellen in der ČSR.

Sommer-Kleider Mäntel im Okkasions-Verkauf

bei **Busch** Prag, Přikopy 27 (Mitte des Grabens) nur im I. Stock

unerhört billig!

Aluminium-Sportartikel

Marke: **„JORO“**

sind Inlandszeugnisse u. in jedem Sportartikelgeschäft erhältlich.



Ein sehrender Ausflug in die „Felsenstädte Bělá und Aderbách“. In den weiteren Ausläufern des Riesengebirges in Ostböhmen liegt, umfäumt von dunklen Wäldern, eines der romantischsten u. imposantesten Felsengebiete, die Mitteleuropa kennt. Vom fernen Elbsteingebirge zieht sich diese Sandsteinformation bis hierher u. die unablässig waltenden Naturgewalten der Verwitterung haben hier auf ungefähr 15 Kilometer Länge ein gewaltiges Labyrinth von Felsengebilden, das an Romantik und Mannigfaltigkeit der Formen und Eindringlichkeit des Charakters, sowohl wie auch an Ausdehnung ähnliche Formationen weit übertrifft. Die Felsenstädte Bělá und Aderbách auch als Luftkurorte bekannt und viel besucht, unmittelbar aneinandergrenzend und doch in ihrem Anblick und Wirkung ganz verschieden, doch erst beide zusammen das richtige Bild dieser einzigartigen Naturwunder und schönen Landschaft vermitteln. Am Eingange die Hotels „Eisenhammer“ in Bělá und „Felsenstadt“ in Aderbách bieten gute und preiswerte Unterkünfte. Auskünfte durch die Felsenverwaltungen Aderbách und Bělá und kostenfrei.

Unsere Leser kaufen bei unseren Inserenten und berufen sich auf unser Blatt!

ALLEN TEILNEHMERN der Arbeiterolympiade 1934

BUCHER über die sozialistische, politische und wirtschaftliche Bewegung • LEKTURE unterhaltend und belehrend in allen Sprachen • ZEITSCHRIFTEN und Modeblätter aus der ganzen Welt und in reichhaltigster Auswahl

WIR EMPFEHLEN GANZ BESONDERS: FUHRER durch Prag, die Republik und das Ausland • ORIENTIERUNGSPLANE aller größeren Städte • LANDKARTEN, Spezial- und Wanderkarten

Große, wunderschön ausgeführte Publikationen über Prag und die Tschechoslowakei, in allen Weltsprachen, werden Ihnen eine dauernde Erinnerung an Ihren Aufenthalt in Prag sein

BESICHTIGEN SIE BITTE UNSERE SCHAUFENSTER

BUCHHANDLUNG ORBIS A.-G., PRAG II,
Václavské náměstí 48/52 — Palais der Postsparkassa

Genossen! Genossinnen!

Wahlberechtigte: Betriebsversammlung, Gewerkschaftsversammlung, Genossenschaftsversammlung, Wählerversammlung, Frauenversammlung, politische Versammlung, Versammlung oder Sitzung einer proletarischen Organisation

Sollt Ihr für die sozialdemokratische Parteiliste intensivierte Werbearbeit leisten.

Anlässlich der III. Arbeiter-Olympiade veranstaltet die Firma Sbor, welche die größte mechanische Kleiderfabrik in der ČSR ist und 110 Verkaufsstellen besitzt, eine Ballonaktion.

An den Haupttagen der Olympiade am 5., 6. und 8. Juli werden in den Pausen in der Mitte des Stadions ca. 50 Luftballons aufsteigen.

In einigen dieser Ballons sind Anpreisungen der Firma Sbor auf Gelwinne. Unter den ausgesetzten Preisen ist ein Hauptpreis von Kč 500.— bar, weitere Preise sind: Ein Mantel aus Ballonseide, ein Wolfacco, eine Flanellhose usw.

WO WIR WILLKOMMEN SIND

Prag, die Hauptstadt der Republik, die Stadt, in der 40.000 Deutsche leben, begrüßt tausende subdeutscher Proletarier gastlich. Wir haben uns verpflichtet, in allen Gasthäusern und Cafés Umfrage zu halten, wo man euch gerne sieht, wo ihr als vollwertige Bürger herzlich begrüßt werdet. In den meisten Gaststätten findet ihr unser Zentralorgan. Besucht nur diese Lokale, in eurem und unserem Interesse.

Arbeiterturner!
Alle in unsere
„Mensa“
Prag II., Lützowova beim Museum
Mittag- u. Abendmenü Kč 5.—, Suppe, Braten, Mehlspeisen nach Wahl
Über 20 Speisesorten 2605

Café-Restaurant Continental
Praga I., Příkopy (Graben) Nr. 17
Stamm-Café der Parteigenossen — Erstklassiges Mittags-Menü Kč 9.50, reichliches Abendessen schon ab Kč 6.—, vorzüglicher Kaffee, sämtliche in- und ausländische Zeitungen
Für Teilnehmer der Olympiade im Restaurant Vorzugspreise 2554

Vor der Abreise empfehlen wir:

Hubertusregenmäntel v. Kč 90.—
Waschanzüge v. Kč 80.—
Windjacken v. Kč 80.—
Waschjacken v. Kč 40.—
Wolljacken v. Kč 50.—
Schutzmarke
Spezialhaus für Bekleidung der Jugend
„HIRSCH“, PRAG, Železná 14
Teplitz-Schönbau, JO-GA, Graupnergasse 15

Repräsentationshaus der Hauptstadt Prag
Café, 3 Restaurationen
Weinstube
Vorzügliche Küche 2602
Gesellschaftsraum - Täglich Konzert

Restaurant „Blaue Grotte“
Prag XII., gegenüber dem Deutschen Theater
empfiehlt seine vorzügliche Küche, ff Biere und Weine -- Menü Kč 6.— (für Olympiadefahrer)

● Impriméklo
● Kč 29.— 39.—
● Paletot (Seid. Maroc.)
● Kč 99.—

SINGER
PRAG I, beim Pulverturm

Wein
in tadelloser Qualität
ALOIS ŘEHÁK, Weinkellerelen
PRAG II., HYBERNSKÁ 7a., i. HOFE.
Telephon 200-14 2603

Gastwirtschaft Deutsches Vereinshaus
(Handwerker-Verein) Prag II., Ve Smečkách 22
Treffpunkt der Deutschen aus der Provinz, vorzügliche und billige Küche, Leitmeritzer Bürgerbräu, Pilsener Urquell, gute Weine, Konzert, Tanz, Stimmung. 2490
Neu hergerichteter schattiger Garten.

Restaurant „Konopišči“
Prag-Vinohrady, Rubešova 13.
Tel. 33237 Inh.: Johann Rubner. Tel. 33237
Menü zu Kč 7.— und 5.—
Nur für Olympiadeteilnehmer!

Café - Restaurant NIZZA
Prag XII., Fochova 23
vis-à-vis dem Sekretariat
Erstklassiges Café 2604
Menü à Kč 8.—, beste Hausmannskost
Alle in- und ausländischen Zeitungen


GASTWIRTSCHAFT DEUTSCHES HAUS
PRAG AM GRABEN 26
Treffpunkt der Deutschen bei vorzüglicher Küche und guten Getränken zu Volkspreisen 2604

Die bestbekannte und billige Küche in Prag
Restaurant „u Medvidku“
ist allen Olympia- u. Prag-Besuchern bestens empfohlen.
Mittag-Menü Kč 5.50, Abend-Menü von 5.—
Anschank von Spezial Prager Bier. 2610
Josef Slavnik, Restaurateur Prag I., Perštýn 7, Tel. 33073

Bestens empfohlen allen Fremden in Prag
Café-Restaurant „Wilson“
beim Wilsonbahnhof
Bestbekannter Kaffee u. Getränke. Für unsere Mitglieder Menü Kč 8.—
A. Schmersenreich. 2607

Gastwirtschaft „Goldenes Kreuz“
Prag II.
Nekáská 7, neben Graben
Menu von Kč 6.— aufwärts
Vorzügliche Speisen u. Getränke. Schattiger Garten. TÄGLICH FREIKONZERT
Abend Stimmungsmusik und Treffpunkt im „Kreuzkeller“

Die beste Hausmannskost in Prag
Restaurant 2609
„Odborový dům“
Perštýn 11, Tel. 36174. Menü: v. Kč 5.— aufwärts.
Als Spezialität Pilsner und Kölner Biere
Es ladet höfl. ein **Vladimír Kopřiva.**

Besucht **Kleinhampels**
Restauration und Kaffeehaus
Unternehmen METRO
Expres-Buffet - Restauration - Kaffeehaus
Weindiele (Viertelweine) - Menu - Tanz - Pilsner Urquell
Prag I., Národní třída 25
Wir empfehlen den Besuchern der Olympiade Selbwaren und das Buffet der Firma
Brüder Kořan
Prag II., Hybernská 9
„ „ „ „ „ „
„ „ „ „ „ „
„ „ „ „ „ „
Automat beim „Goldenen Engel“

Wir empfehlen allen Freunden das Café
„Urban“ Prag II.,
Václavské nám. 33
Erstklassiger Kaffee und Getränke
Alle in- u. ausländischen Zeitungen 2606

Olympiadefahrer. Achtung!
In Prag besucht das
Restaurant DICHTL, Prag I., Rybná ul.
Billigster, vorzüglicher Mittagstisch
Mittags-Menü für Olympiadeteilnehmer nur 4 Kč
Abend-Menü für Olympiadeteilnehmer von 3—5 Kč
Täglich Konzert mit Stimmung
Inh. F. Dichter
(früherer Küchenchef von Felsenburg, Stadt Breslau, Johannabad) 2494

Terrassen-Café „Zur schwarzen Rose“
Prag II., Am Graben 14
Täglich Konzert
Vorzügliche Küche. — Gute Bedienung.

Altschloß-Restaurant mit Buffett — Starozámecký PRAG-WEINBERGE
Fochova 64 (neben der Red. Sozialdemokrat)
empfiehlt seine prima
Mittag-Menüs zum Preise von 6 Kč
Treffpunkt der Parteigenossen
Abends Konzert Eintritt frei
Volkspreise 2608

RESTAURANT SAVARIN
Café - Garten
Musik - Tanz
PRAG, (Graben) Příkopy 12
C. Smolík, Inhaber.

HOTEL BLAUER STERN
im Stadtzentrum (Graben) gegenüber dem Pulverturm
Bestbekanntes Haus
Moderner Komfort
Einbettzimmer Kč 22.— bis 44.—, Zweibettzimmer Kč 44.— bis 66.—, Menü 14.—
TELEFON 202-24 A. SELTMANN 2606

Bestens empfohlen allen Genossen ist das
Volksspeisehaus Julie Soukupová
Prag I., Truhlářská
vis-à-vis dem Realgymnasium. Preise billigst 2603

Den Besuchern der Olympiade empfiehlt sich bestens **Restaurant und Café „Radio“ Weinberge, Fochova 56**
Vorzügliche Küche — Menü 8 Kč — im Café aufliegend 300 in- und ausländische Zeitungen 2493

Olympiadesbesucher! Genossen und Genossinnen, besucht **TANZDIELE „Dohádka“ (Märchen)**
Einheitspreise — Küche — Bier
Tanz — Humor
Ecke Husová-Jalovcová in der Nähe „Odborový dům“

BELCREDI
Prag VII., Belcrediho 5
MORAVA
Václavské nám. beim Museum
Restaurant und Kaffeehaus-Betrieb
Ausgezeichneter Kaffee, Qualitätsküche, Pilsner Urquell
Mittagsmenu Kč 6.50. Abendessen von Kč 6.—
Alle deutschen und tschechischen Zeitungen 2404

Überraschung in Prag! 2608
Heute und täglich das große Sensationsprogramm in **Pavouk**
Prag I., Coletná 17, Telefon 60790

HOTEL HYBERNIA RESTAURANT
PRAG II, Hybernská 26, vis-à-vis Masarykbahnhof
Vorzügliche Küche: 2603
Mittagessen Kč 5.50, 4 Gänge Kč 8.—, Abendessen von Kč 4.— in großer Auswahl
Pilsner Urquell — Großpoppowitzer Lagerbier — Täglich Konzert — Dancing von 9 Uhr

Jan Betrides Schneidermeister
Große Auswahl in englischen und einheimischen Tuchen 2640
Prag II., Trojanova II Telephon 43633

RESTAURANT HEINE
Fochova 25, Eingang Italská 19
Billige Küche, Mittagstisch Kč 6.—
Nachtmahl Kč 6.— bis Kč 8.—
Smichover, Leitmeritzer Elbschloß u. Pilsner Bier
Für gute Bedienung sorgt: **KARL KNAUER, Restaurateur**



Bezirksorganisation Prag

der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei

deren Aufgabe es ist, innerhalb
der deutschen Bevölkerung Prags
für den Sozialismus zu wirken,

entbietet allen Parteigenossen,
die zur Olympiade gekommen
sind, herzlichsten

Freiheit-Gruß!

Die Bildungsorganisation der deutschen Proletarier
ist

DER BILDUNGSVEREIN DEUTSCHER ARBEITER

Bibliothek - Bildungskurse - Lesezimmer
Arbeitervorstellungen - Konzerte

Vereinsheim: PRAG II., Smečky 27. Telephon 27727
Filiale: PRAG VII., Skuherského 14

Das Arbeiterblatt in die Hand des Arbeiters!
Werdet Leser und werbet unermüdlich neue Leser!

Hier ab schneiden

Abonnements-Bestellschein

Ich abonniere den „Sozialdemokrat“ ab 193

und verpflichte mich, den Abonnementspreis von Kč 16.— monatlich pünktlich im
Vorhinein zu erlegen.

Vor- und Zuname:

Beruf:

Ort und Post:

Straße und Nummer:

Deutlich ausfüllen!

Sofort an die Verwaltung des „Sozialdemokrat“ Prag XII., Fochova třída 62, einsenden.

Tretet den freien Gewerkschaften bei!

Angestellte

seid Euch bewußt des Wertes
Eurer Gewerkschaftsorgani-
sation. Kein Angestellter
in Handel, Industrie und Ver-
kehr stehe außerhalb
seiner Organisation, des

Allgemeinen

Angestellten - Verbandes

Ortsgruppe Prag

2690

II., Fügnerovo náměstí 4

Der Touristenverein DIE NATURFREUNDE



hat internationale Bedeu-
tung. In 12 Staaten 2600
Ortsgruppen, 200.000 Mit-
glieder, 450 Hütten und
Ferienhelme

Der Verein vereint sozialistische und freiheit-
liche Wanderer. Die Prager Ortsgruppe unter-
hält regelmäßige Wanderungen und besitzt
einen prachtvollen Stützpunkt im Libochtal;
desgleichen stehen ihr die 16 Gebirgshelme
des einheimischen Verbandes offen, Bahner-
mässigungen für Sommer- und Winterfahrten,
für Alpenreisen. Ermäßigungen auf Bahn- und
Dampferlinien im In- und Ausland

Ortsgruppe Prag II,
Fügnerovo náměstí 4



Konsumgenossenschaft Prag

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

IHRE EINKAUFSSQUELLE

Verteilungsstellen: Prag

II, Fügnerovo nám. 4. Telefon 54018

II, Wenzigova 5 (Textilabteilung). Tel. 51351

VII, Ecke Voletržní-Vinařská. Tel. 73693

VII, Šternberkova 13. Telefon 73362

Spesenfreie Hauszustellung!